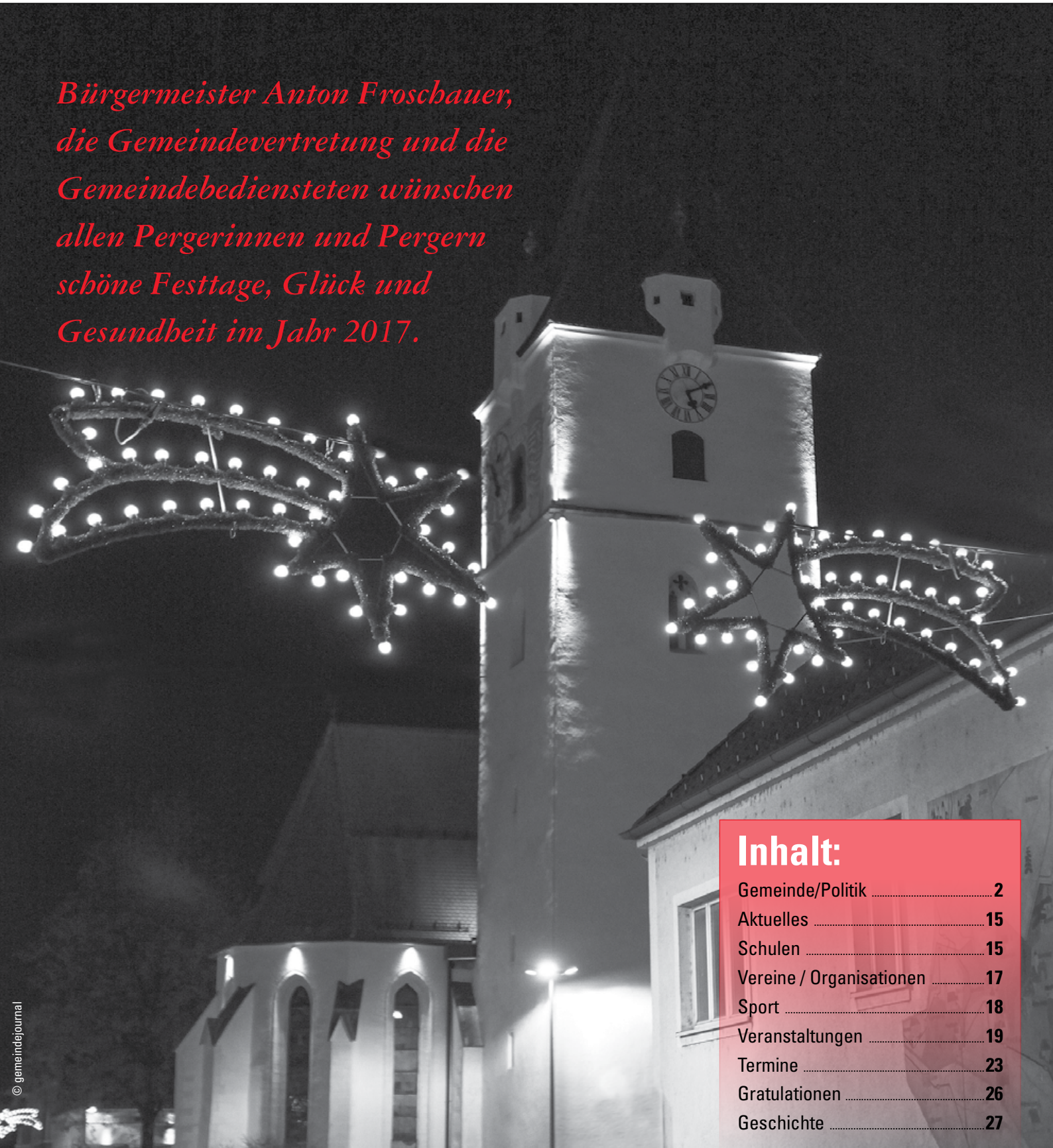
Perger Gemeindezeitung

ZUGESTELLT DURCH ÖSTERREICHISCHE POST

AMTLICHE MITTEILUNG

FOLGE 4 • DEZEMBER 2016

Bürgermeister Anton Froschauer, die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten wünschen allen Pergerinnen und Pergern schöne Festtage, Glück und Gesundheit im Jahr 2017.



© gemeindejournal

Inhalt:

Gemeinde/Politik 2
Aktuelles 15
Schulen 15
Vereine / Organisationen 17
Sport 18
Veranstaltungen 19
Termine 23
Gratulationen 26
Geschichte 27

Liebe Pergerinnen und Perger!

Das Jahr 2016 neigt sich nun dem Ende zu. Wir beschäftigen uns am Stadtamt intensiv mit dem Haushalts-Voranschlag für das nächste Jahr. Dabei geht es einerseits darum, ein ausgeglichenes Budget für 2017 zu erstellen und trotzdem die geplanten Projekte umsetzen zu können.
Es ist immer wieder eine große Herausforderung, den Spagat zwischen dem notwendigen Sparen und gleichzeitig die erforderlichen Investitionen für die Weiterentwicklung unserer Stadtgemeinde zu schaffen.

Wenn wir auch sehr behutsam mit den vorhandenen Mitteln umgehen müssen, darf und wird die Unterstützung der Vereine und Institutionen nicht kleiner werden. Sie sind das eigentliche Kapital einer Gemeinde. Durch ihr unermüdliches Wirken zum Wohle der Mitglieder, aber auch der gesamten Bevölkerung, leisten sie unverzichtbare Arbeit für ein besseres Miteinander. Wir als Gemeinde können nur die Rahmenbedingungen, sprich Infrastruktur schaffen. Die eigentliche Arbeit muss in den einzelnen Vereinen und Institutionen stattfinden. Allen, die hier bereit sind, Verantwortung zu übernehmen ein herzliches Dankeschön und viel Erfolg sowie Durchhaltevermögen bei ihrer so wichtigen Arbeit für unsere Stadt. Wir tragen dem auch Rechnung, indem wir die laufende Vereinsförderung für das kommende Jahr um 20% erhöhen. Der große Sprung ergibt sich daraus, dass die Vereine die Notwendigkeit des Sparens großartig mitgetragen haben und es in den letzten Jahren zu keiner Erhöhung gekommen ist.

Trotz der aktuell etwas gedrückten Stimmung durch die Probleme der Firma GLS führt die insgesamt hervorragende Entwicklung unserer Wirtschaft dazu, dass immer mehr Menschen aufgrund ihrer Arbeitsplätze in Perg auch ihren Lebensmittelpunkt nach Perg verlegen. Im Wohnbau lag die Neubauleistung in den letzten Jahren bereits hoch. Um das Neubauvolumen auch in den kommenden Jahren auf ähnlichem Niveau zu halten und mittelfristig zu steigern, startete die Stadt Perg eine Wohnbauoffensive.
In den nächsten Jahren sind Wohnbauprojekte mit ca. 450 Wohnungen geplant. Ziel der Stadt Perg ist es, mehr leistbare Wohnungen im Stadtbereich zu errichten. Dadurch ist es möglich, Wohnungen zu fairen und moderaten Preisen anzubieten. Auch speziell für Auszubildende und Jungfamilien wird das Wohnangebot erweitert.
Junge Singles und junge Paare stehen am Anfang der beruflichen Laufbahn, viele von ihnen möchten auch endlich den Schritt in die Unabhängigkeit setzen und von zu Hause ausziehen. Junge Familien suchen die passende Wohnung, die ihren Kindern die Entfaltungsmöglichkeiten bieten, die sie für eine altersgerechte Entwicklung brauchen.
Die Stadt Perg hat für diese differenzierten Anforderungen ein vielfältiges Angebot.
Ich bin überzeugt, dass unser gemeinsames Wirken dazu beitragen wird, Perg als lebens- und liebenswerte Heimat für alle zu erhalten und positiv weiterzuentwickeln.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, mich bei allen zu bedanken, die am Fortschritt unserer Stadt beitragen. Im Besonderen danke ich den Damen und Herren des Stadt- und Gemeinderates, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindedienst für die konstruktive Zusammenarbeit.

Zum Schluss bleibt mir nur noch Ihnen ein entspanntes und besinnliches Weihnachtsfest zu wünschen, einen guten Start ins neue Jahr 2017 sowie Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihr Bürgermeister
Toni Froschauer

ICH bin für SIE da!
Vereinbaren Sie einen Termin!
Tel.: 07262 / 522 55-0; Oder schreiben SIE mir:
* froschauer@stadt.perg.at

Beschlüsse des Gemeinderates

- Der Durchführung einer Bürgerbefragung unter dem Titel „Wir gestalten Gemeinde“ wurde zugestimmt.

- Der 1. Nachtragsvoranschlag 2016 der Stadtgemeinde Perg und des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Perg & Co KG wurden beschlossen.

- Der Finanzierungsplan „Neue Mittelschule 1 – Erweiterung und Sanierung samt Schaffung von Räumlichkeiten für eine ganztägige Schulform (1.-3. BA)“ wurde genehmigt.

- Beschlossen wurde die Vergabe von Darlehen für die
  - Neufinanzierung „ABA BA 29“
  - Neufinanzierung „Hochwasserschutz“
  - Neufinanzierung „Straßenbauprogramm“
  - Neufinanzierung „WVA BA 12“

- Genehmigt wurde die Erhöhung der Entschädigung für die Wahlbeisitzer und Wahllokale.

- Für die Tätigkeiten der Lebenshilfe wurde eine monatliche Pauschale festgelegt.

- Folgende Straßennamen wurden vergeben:
  - Bereich Petschl-Areal - **„PETSCHLWEG“**
  - Zufahrt Oberpointweg Richtung Neubauten der Fa. Simader Naarnerstraße – **„MARDERWEG“**
  - Zufahrt Reihenhäuser Fa. PROCON – **„DACHSWEG“**.

- Die Anerkennung von Eigenleistungen zur Finanzierung des Eigenanteiles der Vereine bei Investitionen wurde genehmigt.

- Die Abänderung der Tarifordnung für Kinderbetreuungseinrichtungen wurde beschlossen.

- Dem Abschluss eines Betreuungsvertrages, betreffend Bauabschnitt 2 + 3 Neue Mittelschule 1 Perg, wurde zugestimmt.

- In der Machland-Badewelt wurde der Massageraum im Saunabereich neu verpachtet. Herr Reinhold Pesendorfer bietet dort seit 1. Oktober 2016 seine Dienste an.

- Nachstehend angeführte Verordnungen wurden beschlossen:
  - Widmung einer Straße zum Gemeingebrauch sowie Aufhebung aus dem Gemeingebrauch und Einreihung als Gemeindestraße im Bereich der „ÖBB Haltestelle Aisthofen – Auflassung von EK Aisthofen km 6,365 bis 6,650“.
  - Widmung einer Straße zum Gemeingebrauch und Einreihung als Gemeindestraße im Bereich „Zufahrt Bergergründe – Schließung einer Straße zwischen der Kramelsbergstraße und dem Technologiepark“.
  - „Halten und Parken verboten“ auf einem Parkplatz auf der westlichen Seite der Einbahnstraße „Hauptplatz-Ost“.

Volksbegehren „Gegen TTIP/CETA“

Aufgrund der am 12. September 2016 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „GEGEN TTIP / CETA“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. II Nr. 103/2013, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, dem 23. Jänner 2017,
bis (einschließlich) **Montag, dem 30. Jänner 2017,**

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den **Familiennamen oder Nachnamen, den Vornamen** sowie das **Geburtsdatum** der Stimmberechtigten oder des Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (30.01.2017) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in

dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte. Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraums im Stadtamt Perg, Bürgerservice, Hauptplatz 4, 4320 Perg auf.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 23. Jänner 2017,	von 7.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag, 24. Jänner 2017,	von 7.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch, 25. Jänner 2017,	von 7.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 26. Jänner 2017,	von 7.00 bis 20.00 Uhr
Freitag, 27. Jänner 2017,	von 7.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 28. Jänner 2017,	von 8.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag, 29. Jänner 2017,	von 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag, 30. Jänner 2017,	von 7.00 bis 17.30 Uhr

Der Winter kommt bestimmt ... ... und damit auch Schnee und Eis an kalten Tagen

Wir möchten Sie hiermit über die gesetzlichen Bestimmungen zur Schneeräumung, gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 idgF, informieren.

In der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr müssen Hauseigentümer im Ortsgebiet Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang ihrer Grundstücksgrenze von Schnee und Verunreinigungen säubern bzw. bei Glatteis auch bestreuen. Gibt es keinen Gehsteig, gilt das auch für den Straßenrand auf einer Breite von einem Meter entlang des Grundstückes.

Vorsicht bei Gefahr von Dachlawinen

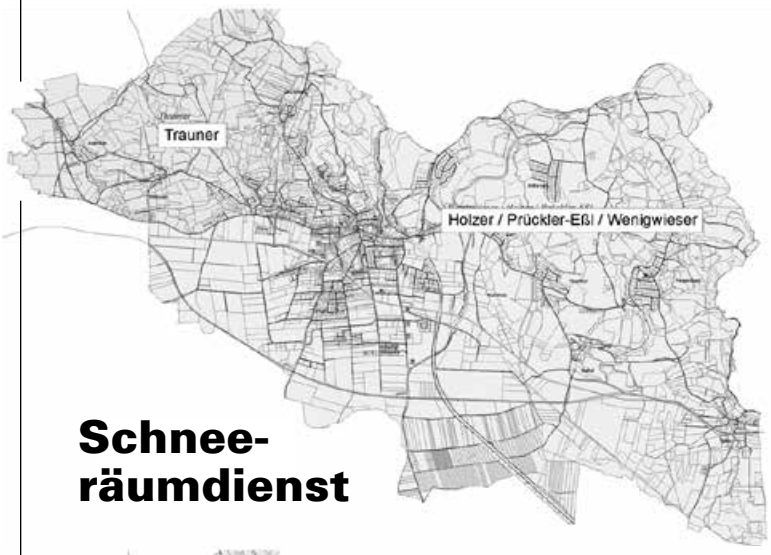
Auch Schneewechten oder Eiszapfen an den Dächern müssen entfernt werden. Bei Dachlawinen-Gefahr muss das Dach geräumt oder der Gehsteig vorübergehend gesperrt werden. Wenn der Grundstückseigentümer diesen Verpflichtungen nicht nachkommt, kann er für etwaige Schäden haftbar gemacht werden.
Die Stadtgemeinde PERG ersucht Sie daher, im Sinne einer rutsch- und bruchfreien Wintersaison, den Winterdienstpflichten nachzukommen – DANKE!

Winterdienst – eine Dienstleistung, die größtenteils in den Nachtstunden erledigt werden muss!

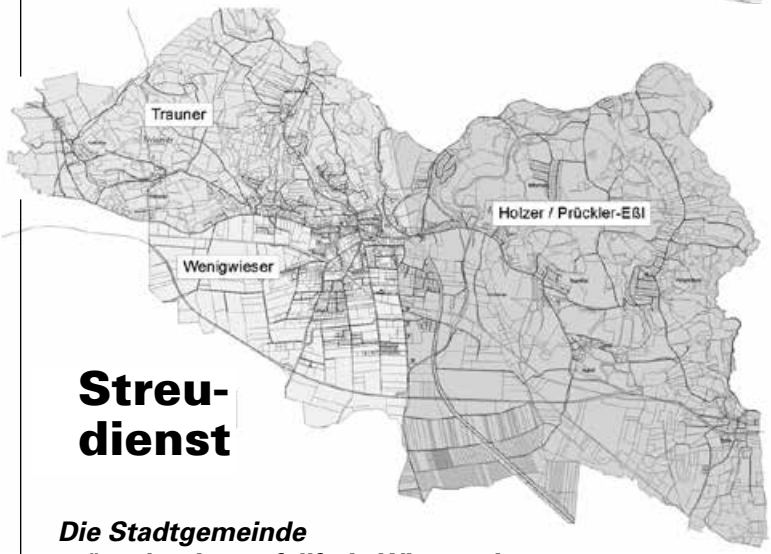
Der Räum- und Streudienst wird durch die Verantwortlichen größtenteils in der Nacht oder in den frühen Morgenstunden bewältigt, um den Fahrzeuglenkern und Fußgängern sichere Straßenverhältnisse zu bieten.
Den Räum- und Streudienst werden heuer die Landwirte Christian Trauner, Franz Holzer, Michael Prückler-Eßl sowie der Unternehmer Thomas Wenigwieser durchführen. Die Mitarbeiter des Bauhofes werden für den Winterdienst auf den kombinierten Rad- und Gehwegen bzw. auf den Gehsteigen sorgen, die von der Gemeinde nach den Bestimmungen der StVO zu räumen sind.

Die Einteilung des Gemeindegebietes für den Schneeräum- und Streudienst haben wir im abgedruckten Plan dargestellt. Bei Unzulänglichkeiten bitten wir Sie, unter der **Telefonnummer 07262/ 522 55-51** anzurufen.

Wir bitten Sie, liebe Pergerinnen und Perger, Ihre Fahrweise immer den gegebenen Verhältnissen anzupassen. Es ist – vor allem bei starkem Schneefall oder plötzlich einsetzender Vereisung – mit dem vorhandenen Personen und Geräten nicht immer möglich, für ungehinderte Fahrt zu sorgen; aber alle im Winterdienst für die Gemeinde tätigen Personen bemühen sich, Ihnen eine gute Fahrt zu ermöglichen. In solchen Extremfällen werden Sie auch verstehen, dass zuerst die steilen Straßenstücke geräumt und gestreut werden und die Straßen in ebener Lage erst später an die Reihe kommen.
Eine weitere Bitte an alle Grundbesitzer, entfernen Sie bitte überhängende Zweige und Äste von Bäumen und Sträuchern an Gehwegen. Durch den Schneedruck führen diese zu einer zusätzlichen Behinderung.



Schneeräumdienst



Streudienst

Die Stadtgemeinde wünscht eine unfallfreie Winterzeit.

Parken auf Umkehrplätzen und Straßen

Nicht nur im Winter, sondern das ganze Jahr über erschweren Falschparker in den Siedlungen den reibungslosen Verkehrsablauf.
Es kommt immer öfter vor, dass der Räumdienst, die Müllabfuhr und andere Einsatzkräfte durch unsachgemäß abgestellte Fahrzeuge auf den Gemeindestraßen und auf Umkehrplätzen behindert werden.
Weiters weisen wir darauf hin, dass ein Parken in angrenzenden freien Wiesen und Grundstücken ohne ausdrückliche Erlaubnis der Grundbesitzer zu Unstimmigkeiten in der Nachbarschaft führen können.

Bitte helfen Sie mit und unterstützen Sie uns in folgenden Punkten:

- Sorgen Sie für genügend Abstellplätze auf Eigengrund und nützen Sie diese!
- Halten Sie auf den Gemeindestraßen stets zwei Fahrspuren frei.
- Halten Sie die Umkehrplätze in den Sackgassen unbedingt von parkenden Fahrzeugen frei.
- Deponieren Sie den Schnee aus Ihren Hauszufahrten nicht auf Umkehrplätzen oder auf der Gemeindestraße.

Wintersperre auf Gehwegen

Für die Winterperiode 2016/2017 wurde für die Verbindungswege **„Kerngraben – Friedhof“** sowie **„Kerngraben – Linzerstraße“** die **Befreiung von der Räum- und Streupflicht** verordnet. Für den Gehweg zum **Tennisplatz Aisthofen-Weinzierl** wird ebenfalls kein Winterdienst durchgeführt.
Auf den Entfall des Winterdienstes wird durch entsprechende Hinweistafeln und Absperrungen hingewiesen. Werden die Wege dennoch benützt, erfolgt dies auf eigene Gefahr.

Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis!

Radfahren im Winter – geht das?

2016 gelang es, dass Radfahren in Perg in Ausschüssen der Stadtpolitik zum Thema gemacht wurden. In einen der Ausschüsse durfte ich meine Vorstellungen darlegen, die durchwegs positiv aufgenommen wurden. Mit Freude hörte ich, dass der Radweg zum neuen Abfallsammelzentrum bereits in Planung ist und damit Auhof und Thurnhof auch leichter zum Sport- und Schulzentrum gelangen.
Radfahren im Winter ist mit guten Voraussetzungen, wie im nächsten Artikel beschrieben wird, möglich. Es ist aber immer daran zu denken, dass der Radfahrer genauso die Straßenverkehrsordnung einzuhalten hat, wie der Autofahrer. Bitte unterlassen Sie das Fahren auf den Gehsteigen, nehmen Sie Rücksicht auf Fußgänger. Wir alle wollen unverletzt unser Ziel erreichen. Hoffen wir, dass unsere Anliegen im nächsten Jahr fürs Radfahren erfüllt werden.

Achten Sie auf die richtige Bekleidung!

Statt dicken Kleidungsstücken tragen Sie am besten mehrere dünne Schichten (Funktionsunterwäsche) sowie wind- und wasserfeste Handschuhe, eine Haube (auch unter dem Helm) und warme Schuhe bzw. Überschuhe.

Machen Sie sich sichtbar!

Tragen Sie helle und reflektierende Bekleidung, um auf der Straße sichtbar zu sein. Zusätzliche Reflektorstreifen an den Armen machen das Handzeichen beim Abbiegen noch besser sichtbar.

Passen Sie Ihre Fahrweise den Straßenverhältnissen an!

Winterliche Fahrbahnverhältnisse erfordern dosiertes Bremsen und damit längere Bremswege. Stellen Sie den Sitz etwas niedriger, damit im Fall des Falles die Füße schneller und bequemer den Boden erreichen. Ein verringerter Reifendruck verbessert den Straßenkontakt. Bei E-Bikes mit Vorderradantrieb ist besondere Vorsicht in Kurven, über Straßenbahnschienen, Kanaldeckel, etc. geboten.

Gerade im Winter – regelmäßig warten

Warten Sie die Bremsen, die Schaltung, die Kette und auch das Fahrradschloss regelmäßig, damit nichts einfriert. Bei Salzstreuung das Fahrrad regelmäßig vom Salz befreien. Tipp für E-Bikes: Den Akku nach einer Fahrt in der Kälte vor dem Aufladen zumindest 20 Minuten in einem warmen Raum geben.

Appell an die Autofahrer

Im Winter müssen Autofahrer auch mit Radfahrern auf

der Fahrbahn rechnen, wenn der Radweg nicht geräumt bzw. vereist ist. Umso wichtiger ist eine defensive Fahrweise und ausreichender Seitenabstand beim Überholen von Radfahrern.

Mit diesen Tipps kommen Sie garantiert gut durch den Winter!

Ihr **Rudolf Kling**
Fahrradbeauftragter
der Gemeinde

Elfriede Mayrhofer

Ich mache fast alle meine Einkäufe und Besorgungen mit dem Fahrrad, weil man die Umwelt schont, weil es billiger ist als Autofahren, weil man direkt vor den Geschäften parken kann.
Ich fahre auch sehr gerne im Machland an der Naarn und Donau entlang, weil es meiner Gesundheit gut tut und ich sehr gerne in der Natur unterwegs bin.

Michael Strasser

Da ich in die Arbeit nach Linz pendeln muss und auch häufig im Außendienst unterwegs bin, verzichte ich wann immer es geht, bei den kurzen Distanzen im Stadtgebiet und Umgebung auf das Auto und fahre mit dem Rad. Da erspare ich mir die lästige Parkplatzsuche und den hohen Spritverbrauch auf Kurzstrecken. In den Frühlings- und Sommermonaten schlage ich dem Stau nach Linz auch ein Schnippchen und fahre einmal die Woche mit dem Rennrad nach Linz, so nebenbei ein perfektes Ausdauertraining und Ausgleich zum Berufsalltag.

Auch wenn ich mit den Kindern unterwegs bin, ist es im Stadtzentrum angenehmer das Fahrrad zu nehmen. Durch die Fahrradstreifen fühlt man sich sicher und an vielen Stellen gibt es praktische Abstellmöglichkeiten im Nahbereich der Geschäfte und Einrichtungen.

Verordnung Pyrotechnikgesetz Silvester AUSNAHME VOM VERBOT DES ABBRENNENS VON FEUERWERKSKÖRPERN DER KATEGORIE F2 IN DEN ORTSGEBIETEN

VERORDNUNG

Aufgrund des § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010, BGBl.Nr. 131/2009 idgF, wird verordnet:

Das Verwenden pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (Feuerwerkskörper), das sind gemäß § 11 Abs. 2 Pyrotechnikgesetz 2010 Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind, ist in den Ortsgebieten der Stadtgemeinde Perg jährlich in der Zeit vom 31. Dezember 22.00 Uhr bis 1. Jänner 2.00 Uhr gestattet.

Rechtliche Hinweise:

Gemäß § 38 des Pyrotechnikgesetzes 2010 ist das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 (dazu gehören Raketen, Schweizerkracher etc.) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten. Das Verbot wird anlässlich des Silvesterabends zwar aufgehoben, allerdings bleibt unbeschadet der obigen Verordnung das Verwenden pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2

● in geschlossenen Räumen (§ 38 Abs 4 leg cit)
● in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern, sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsräumen (§ 38 Abs 2 leg cit)
● innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe von größeren Menschenansammlungen (§ 39 Abs 1 leg cit)
generell (auch außerhalb des Ortsgebietes)
● weiters vor leichtentzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen oder Orten, insbesondere Tankstellen, verboten.

Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen Personen unter 16 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden (§ 15 Abs. 2 leg cit i.Vm. § 30 Abs. 1 leg cit).
Ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 kann gemäß § 40 Abs. 1 leg.cit. mit einer **Geldstrafe bis zu EUR 10.000,00 oder mit Arrest bis zu sechs Wochen** bestraft werden.

Extreme Feinstaubbelastung durch Feuerwerke

Wenn zu Silvester Raketen und Böller farbenfroh und laut das Neue Jahr begrüßen, bedenkt kaum jemand, dass ein Feuerwerk eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit darstellt - und dies nicht nur durch Unfälle beim Zünden der Explosionskörper. Denn die durch Pyrotechnik freigesetzte Menge an Kleinstpartikeln übersteigt jene des jährlich durch den Straßenverkehr abgesonderten Feinstaubs.

Gut 90 % der in Österreich gezündeten Pyrotechnik wird zu Silvester in die Luft geschossen. Laut Österreichischem Verein für Kraftfahrzeugtechnik (OEVK) werden damit innerhalb einer Nacht ähnliche Emissionswerte erzielt, wie während eines Jahres durch den Auto- und Lkw-Verkehr (ca. 400 Tonnen Feinstaub mit einem Durchmesser von weniger als zehn Mikrometern).

Für viele Tiere stellt die Knallerei zu Silvester ein großes Problem dar. Knalleffekte und Feuerwerke versetzen viele Tiere in Angst und Panik. Schon Wochen vorher und nachher wird das Nervenkostüm von Mensch und Tier strapaziert. Für viele Tiere bedeutet dies Dauerstress.

Die Kleinstpartikel der Raketen sinken für lange Zeit nicht zu Boden und bleiben als Feinstaub in der Luft zurück. Sie stellen für Menschen keine unmittelbare Gefahr dar. Doch Knallkörper, die in geringer Entfernung gezündet werden, sind laut der Expertin durchaus ein Problem, gerade für Asthmatiker und Allergiker bedeutet dies ein erhöhtes Risiko.

Wir ersuchen die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Perg, das persönliche Feuerwerk einzuschränken bzw. ganz darauf zu verzichten und Rücksicht auf Umwelt, Tiere, Mitbürger (vor allem Kleinkinder!) zu nehmen.

Feuerpolizeiliche Überprüfung - Mangelbehebung

Wir ersuchen alle Liegenschaftseigentümer, bei deren Objekten im heurigen Jahr die **„Feuerpolizeiliche Überprüfung“** stattgefunden hat und Mängel festgestellt wurden, die Behebung der Mängel schriftlich beim Stadtamt Perg zu melden.
Bei rechtzeitiger Meldung der **Mängelbehebung** muss seitens der Stadtgemeinde Perg als Feuerpolizeibehörde keine Nachbeschau durchgeführt werden und somit **ersparen Sie sich die Gebühren für die Nachbeschau.**
Das Formular für die Anzeige der Mängelbehebung finden Sie unter www.perg.at/Verwaltung&Politik/Formulare/Bauformulare.

Flächenwidmungsplan Nr. 4 und Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2

Die Gemeinde hat den Flächenwidmungsplan nach dem OÖ. Raumordnungsgesetz alle zehn Jahre grundlegend zu überprüfen. Der Flächenwidmungsplan besteht aus dem Flächenwidmungsteil und dem Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK). Längerfristige strategische Entwicklungsüberlegungen für die Stadtgemeinde Perg legt das ÖEK fest, konkrete Widmungen erfolgen im Flächenwidmungsplan. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Perg hat in der Sitzung am 22. 03. 2016 den Flächenwidmungsplan Nr. 4 samt Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 der Norbert Haderer Ziviltechniker GmbH, Linz, vom 15. 09. 2015, geändert am 15. 03. 2016, beschlossen.
Die Pläne sind nunmehr seit dem 17. 06. 2016 rechtswirksam und können von jedermann während der Amtsstunden eingesehen werden.

Hundeabgabe

Sehr geehrte HundebesitzerInnen!
Ab dem Jahr 2017 wird die „Hundeabgabe“ wieder gesondert zur Vorschreibung gebracht.
Die Vorschreibung erfolgt Anfang März eines Jahres und ist, gemäß Oö. Hundehaltegesetz 2002 § 12, am 31. 03. eines Jahres fällig (z. B.: Vorschreibung 01. 03. 2017; Fällig: 31. 03. 2017).
Die Hundeabgabe ist für jeden Hund im vollen Jahresbetrag zu entrichten – im Jahr 2017 sind das pro Hund € 30,00.
Sollte bis zum Fälligkeitstermin die Zahlung nicht erfolgen, wird der Mahnbescheid mit Mahngebühr € 3,00 zugestellt, welche im Zeitpunkt der Bescheidzustellung fällig und sofort zu entrichten ist.
Bei allen Zahlungspflichtigen, die einen Einzug für die Hundeabgabe eingerichtet haben, erfolgt der Einzug am 31. 03. eines Jahres.
Bitte sorgen Sie für ausreichende Kontodeckung.
Kann der Einzug von Ihrem Konto nicht durchgeführt werden, wegen unzureichender Kontodeckung etc., wird unser Konto seitens der Bank mit Rückrechnungsspesen belastet, die wir Ihnen weiterverrechnen müssen!

SEPA-Überweisung - Das richtige Ausfüllen der Zahlungsanweisung

Um alle relevanten Daten für eine einfache, schnelle und sichere Zahlung auf dem Beleg zu platzieren, sehen Sie als Beispiel eine vorbedruckte und ausgefüllte ZAHLUNGSANWEISUNG innerhalb Österreichs.

Nachfolgend noch einmal alle Daten, die auf der neuen Euro-Überweisung angegeben werden müssen (von oben nach unten im Formular):

1. Name des Empfängers bzw. Begünstigten
2. IBAN (internationale Kontonummer) des Empfängers bzw. Begünstigten
3. BIC (internationale Bankleitzahl) des Empfängers bzw. Begünstigten
4. Überweisungsbetrag in Euro und Cent
5. Zahlungsreferenz
6. Angaben (Name, Vorname, Firma, Ort) zum Absender bzw. Kontoinhaber
7. IBAN des Absenders bzw. Kontoinhabers

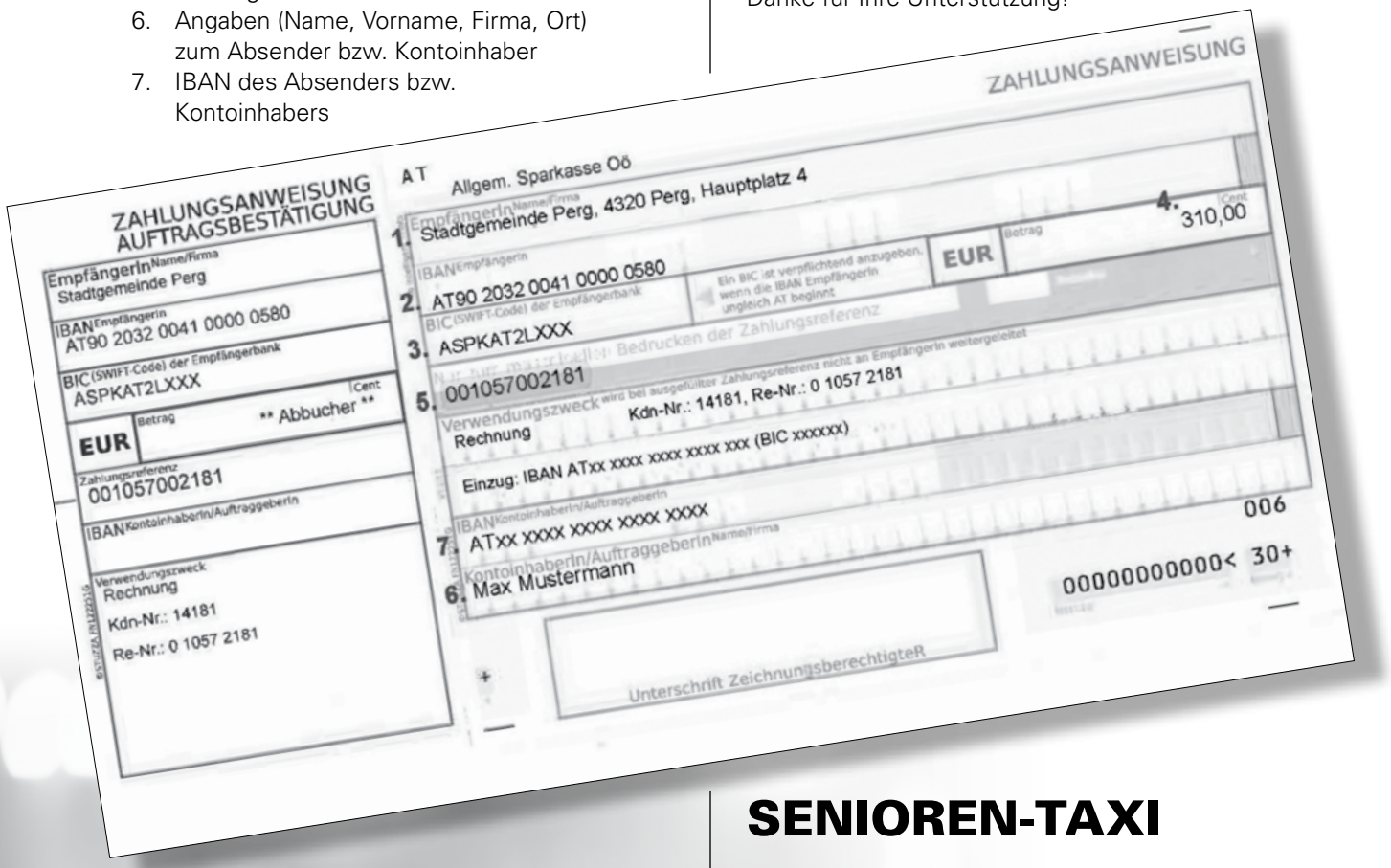
Zahlungsreferenz - !!WICHTIG!!

Hier kann eine maximal 35-stellige Zahlungsreferenz eingegeben werden. Die Zahlungsreferenz (ehemals „Kundendaten“) ist für uns als Zahlungsempfänger von **besonderer Bedeutung** und ermöglicht eine **schnellere Zuordnung des Zahlungseinganges.** Sie finden sie auf der Zahlungsanweisung oder auf der Rechnung. Da sich diese Zahlungsreferenz bei jeder Vorschreibung ändert, bitten wir Sie diese bei einer manuellen Eingabe zu überprüfen.

Bitte beachten Sie auch, dass nur eine Zahlungsinformation an den Empfänger weitergegeben werden kann: entweder eine Zahlungsreferenz oder ein Verwendungszweck.

Sollten Sie die Zahlungsüberweisung händisch ausfüllen, verwenden Sie bitte **ausschließlich BLOCKBUCHSTABEN.**

Danke für Ihre Unterstützung!



SENIOREN-TAXI

Dieses Projekt soll die Mobilität, Selbstbestimmung und Unabhängigkeit der Senioren gewährleisten. Es wird vorerst auf ein Jahr (1. 1. – 31. 12. 2017) befristet, um die Nachfrage festzustellen bzw. eventuelle Anpassungen der Richtlinien durchführen zu können.

Bezugsberechtigte

Alle Personen mit Hauptwohnsitz in Perg, ab dem 65. Lebensjahr.

Berechtigungsnachweis
Personen, die das Seniorentaxi in Anspruch nehmen wollen, erhalten vom Bürgerservice der Stadtgemeinde Perg gegen Nachweis ihrer Identität, unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises und einem Passfoto einen Berechtigungsnachweis (Ausweis).
Der Berechtigungsnachweis ist bei jeder Taxifahrt mitzuführen und auf Verlangen des Taxifahrers zur Prüfung der Bezugsberechtigung vorzuweisen.

Gutscheine und Gutscheinbezug
Im Stadtamt Perg kann jede/r Bezugsberechtige/r Gutscheine im Wert von € 50,00 pro Kalenderjahr beziehen. Abholung bis 30.06. und 31.12. je zur Hälfte (jeweils € 25,00).
Gutscheine müssen in dem Kalenderjahr eingelöst werden, in dem sie ausgestellt werden.

Mit diesem Gutschein wird dann bei Bedarf die Taxifahrt (nur innerhalb des Gemeindegebietes Perg) beglichen. Somit kostet z.B. eine Fahrt im Stadtgebiet Perg statt € 8,00 nur € 4,00.

Abrechnung
50% Stadtgemeinde Perg
50% Selbstkostenbeitrag
Die Förderung der Stadtgemeinde Perg stellt eine freiwillige Leistung ohne Rechtsanspruch dar und erfolgt nach Maßgabe der Budgetmittel.

Inhalt, Wert und Gültigkeit eines Gutscheines
- Der Gutschein berechtigt zu einer Fahrt von Montag bis Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr durch ein als Vertragspartner der Stadtgemeinde Perg ausgewiesenes Taxiunternehmen an einen Bestimmungsort innerhalb des Gemeindegebietes von Perg.
- Voranmeldung bis 18.00 Uhr des Vortages beim Taxiunternehmen.
- Die Ausgabe der Gutscheine wird EDV-mäßig erfasst, die jeweiligen Gutscheine sind nummeriert und können nur durch den Erwerber eingelöst werden. Ein Gutschein ist also nicht übertragbar.
- Vor Antritt der Fahrt ist der Gutschein dem Taxifahrer auszuhändigen.

STADTAMT PARTEIENVERKEHR

Montag	7.00-12.00 und 16.00-17.30 Uhr
Dienstag	7.00-12.00 und 16.00-17.30 Uhr
Mittwoch	7.00-12.30 Uhr
Donnerstag	7.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr
Freitag	7.00-12.30 Uhr

Perger Wohnstraße

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger! Der Ausschuss für Bau- und Infrastruktur hat sich zur Aufgabe gemacht, die Rechtmäßigkeit und Sinnhaftigkeit von Wohnstraßen in Perg zu überprüfen. Grund dafür ist die Tatsache, dass viele derartige Straßen, im Volksmund auch oft als „Spielstraßen" bezeichnet, aufgrund der geänderten Infrastruktur oder der früheren Bestimmung nicht mehr zeitgerecht sind.

Doch zunächst möchte ich die wesentlichen rechtlichen Grundlagen für Wohnstraßen kurz erläutern:
Wohnstraßen sind im § 76b StVO geregelt. Diese Bestimmung sagt aus, dass grundsätzlich jeder Fahrzeugverkehr verboten ist! Lediglich der Verkehr mit Fahrrädern, Fahrzeugen des Straßendienstes, der Müllabfuhr, des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Feuerwehr, sowie das Zu- und Abfahren sind ausgenommen. Die erlaubten Fahrzeuge dürfen nur in Schrittgeschwindigkeit, mit ca. 5 km/h, fahren. In Wohnstraßen ist das Betreten der Fahrbahn und das Spielen erlaubt.
Gemäß § 23 Abs. 2a StVO ist das Parken von Kraftfahrzeugen – außer auf gekennzeichneten Stellen – verboten.
Unter diesen Gesichtspunkten bedeutet dies, dass Wohnstraßen als Aufenthaltsräume für Menschen und im weitesten Sinne auch als Spielplätze für Kinder anzusehen sind und die dortige Verwendung von (Kraft-Fahrzeugen nur die Ausnahme sein darf.
Es ist somit unbestritten, dass viele Wohnstraßen in Perg nicht mehr dem eigentlichen Sinn entsprechen, da diese oft ausschließlich bzw. überwiegend dem Fahrzeugverkehr dienen und nicht dem Fußgänger- und Fahrradverkehr. Das beste Beispiel dafür ist der Fuchsenweg. Mittlerweile befinden sich in dieser Wohnstraße zwei sehr stark frequentierte Ärztezentren und auch Parkplätze, was bedeutet, dass diese Straße ausschließlich dem Fahrzeugverkehr dient. Die Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit wird dort zudem völlig missachtet.
Aber auch in weitläufigen Siedlungsgebieten, wie z. B. Mitterberg, ist aus meiner Sicht eine Wohnstraße fehl am Platz, da auch hier die Straßen fast ausschließlich dem Verkehr mit Kraftfahrzeugen dienen. Aufgrund der relativ langen Wegstrecken bräuchten die dort wohnenden Menschen unverhältnismäßig lange, um zu ihren Häusern zu gelangen, wenn sie die Schrittgeschwindigkeit entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen einhalten würden.
Zusammengefasst ist es mir ein Anliegen, den Bürge-

rinnen und Bürgern das Befahren der Straßen in Perg so zu ermöglichen, dass die erlaubte Höchstgeschwindigkeit mit dem Schutz und den Bedürfnissen der Anwohner in einem ausgewogenen und nachvollziehbaren Verhältnis steht. Dass dies nur ein Kompromiss aller Beteiligten sein kann und niemand zu 100% zufriedengestellt sein wird, liegt in der Natur der Sache.
In vielen Wohnstraßen wird die Schrittgeschwindigkeit aus dem Grunde nicht eingehalten, weil die Straße für den Autofahrer weder als Aufenthaltsraum für Menschen noch als Spielplatz für Kinder erkennbar genutzt wird. Dadurch machen sich die Fahrzeuglenker aber sinnloserweise strafbar, was nicht im Sinne des Straßenerhalters, also der Stadt Perg, sein kann.
Ich werde mich dafür einsetzen, einige Wohnstraßen in den nächsten Jahren in Zonenbeschränkungen umzuwandeln, also z. B. eine 20- oder 30-km/h Zone oder auch eine Fahrverbotszone (z. B. mit der Zusatztafel „ausgenommen Anlieger") einzurichten.
Ich weiß, dass einige Bewohner die Umwidmung „ihrer" Wohnstraße nicht befürworten, im Gespräch kristallisiert sich jedoch stets heraus, dass vielen der Sinn und die Ver- bzw. Gebote in einer Wohnstraße nicht bewusst sind und sich somit kaum jemand daran hält. Aus diesem Grunde habe ich eine eigene E-Mailadresse eingerichtet. Ich ersuche Sie, Ihre Fragen, Befürchtungen, Wünsche und Vorschläge, aber auch konstruktive Kritik an mich unter bauausschuss.perg@gmx.at zu richten. Jedes einzelne Mail wird natürlich beantwortet und bei Bedarf im Ausschuss vertraulich behandelt.

Für den Inhalt verantwortlich.
GR Pilz Christian, Obmann des Ausschusses für Bau- und Infrastruktur

Ein Glasfasernetz für Perg!

Fast „wie die Schwammerl" werden in den nächsten Jahren die Glasfaser-Verteilerkästen im Gemeindegebiet von Perg in die Höhe schießen.
Mit Hilfe von Bundes- und Landesmittel sowie der tatkräftigen Mitarbeit der Stadtgemeinde und des E-Werks Perg wird die Firma Riepert Informationstechnologie aus Bad Kreuzen das bestehende Glasfasernetz „pergring" in weiten Teilen unseres Gemeindegebietes ausrollen!
Bisher lag der Schwerpunkt des Glasfaserausbaus im Stadtzentrum von Perg, und hier speziell auf der Anbindung der Unternehmen. Fast alle namhaften Firmen nutzen bereits das Glasfasernetz für schnelles Internet und Telefonie. Mit den kommenden Ausbaumaßnahmen können sich nun auch Privathaushalte quer durchs Gemeindegebiet anschließen.
Bereits im kommenden Frühjahr wird das erste Baulos, nämlich Pergkirchen, in Angriff genommen.

Wie ist der weitere Ablauf?

Derzeit läuft die Detailplanung der Trassenführung. Dabei wird festgelegt, wo genau die neuen Glasfaserleitungen unter die Erde kommen werden.
Im Frühjahr starten dann die Bagger und verlegen diese samt den dazugehörenden Verzweigerkästen. Die Baufirmen haben den Auftrag, die Arbeiten mit möglichst geringer Beeinträchtigung der Verkehrsflächen durchzuführen. Dennoch bitten wir jetzt schon um Verständnis, wenn es mal wo zu Behinderungen kommen sollte!
Die Erfahrungen aus anderen Glasfaser-Projekten der Firma Riepert zeigen, dass bis zu 90% der Hauseigentümer entlang einer Trasse tatsächlich einen Anschluss bestellen. Deshalb wird es immer wieder gesammelte Begehungstermine mit den Hausbesitzern entlang einer Straße geben, um die Anbindungen zu besprechen.

Wie viel kostet ein Anschluss?

Im Zuge des geförderten Ausbaus kostet der Anschluss bei Bestellung eine Anzahlung in Höhe von EUR 240,00. Weitere EUR 240,00 sind nach erfolgreicher Herstellung zu bezahlen. Ein späterer Anschlusswunsch wird in der Regel auch möglich sein, es ist dann allerdings mit höheren Kosten zu rechnen, weil dann keine Förderung mehr zu erwarten ist. Fachleute gehen davon aus, dass ein derartiger Glasfaseranschluss für mindestens die nächsten 30 Jahre ausreichend Reserven bietet, es handelt sich dabei also auch um eine sehr nachhaltige Investition und auch um eine Aufwertung der Liegenschaft.
Ein freies Rohr vom Haus bis zur Grundstücksgrenze stellt der Eigentümer bei.

Nähere Auskünfte erteilt gerne:
Riepert Informationstechnologie, 4362 Bad Kreuzen 95, Telefon: 07266/5901-0, Email: office@riepert.at

Rückhaltebecken Tobrabach

Die Fertigstellungsarbeiten am Rückhaltebecken Tobrabach sind mit der Errichtung der notwendigen Sicherheitseinrichtungen bzw. Zäune abgeschlossen. Ebenso wurden die Bepflanzungen entlang des Tobrabaches und im Nahbereich des Dammbauwerkes mit standortstauglichem Pflanzmaterial durchgeführt. Anfang November wurde die grundbücherliche Grenzwiederherstellung erledigt und die letzten ausständigen Entschädigungen ausbezahlt. Damit ist das derzeit größte Hochwasserrückhaltebecken im Mühlviertel betriebsbereit und wartet nach den kleineren Hochwasserereignissen dieses Sommers auf seine Feuertaufe.

Nach Abschluss dieser großen Hochwasserschutzbaustelle wird im Herbst mit dem Auhofbach das nächste Projekt zur Ausführung gelangen. Hier sind neben dem linearen Ausbau auch die Errichtung eines Wildholzrechens und lokale Ufermauern geplant.

Die ausführende Gebietsbauleitung und die Stadtgemeinde Perg bedanken sich bei allen Grundeigentümern und Anrainern für ihr Verständnis und Entgegenkommen.

© DI Peter Huemer, Gebietsbauleiter-Stellvertreter der WLV

Wasserverband MACHLAND AKTIV

Der Wasserverband Machland, bestehend aus den Gemeinden Arbing, Baumgartenberg, Mitterkirchen i. M., Naarn i. M. und Perg, wurde in den Sechzigerjahren des vorigen Jahrhunderts gegründet. Mit der Zielsetzung, durch bauliche Maßnahmen dafür zu sorgen, dass die jährlich öfter aufgetretenen Hochwässer der Naarn abgeleitet werden und die angrenzenden Felder und Wiesen, die teilweise versumpft waren, wieder besser landwirtschaftlich genutzt werden konnten. Diesem damaligen Wunsch entsprechend, wurde das Gerinne des Naarnflusses begradigt und - hervorgerufen durch die geänderten Wasserhöhen der Donau nach dem Kraftwerksbau - ein Durchstich für den Naarnfluss in Richtung Hüttinger Altarm geschaffen. Bis zur Mündung in die Donau hat die Naarn ein Einzugsgebiet von 481 km².

Die Wasserrahmenrichtlinie der EU hat in den letzten Jahren den Wasserverband verpflichtet, Maßnahmen am Flussbett zu setzen, die erstens die Fischdurchgängigkeit wieder gewährleisten und zweitens durch Renaturierungen den ökologischen Zustand des Naarnflusses wieder verbessern.

Die erste Renaturierung wurde in den Jahren 2008/2009 umgesetzt. Durch den Ankauf eines Grundstücksstreifens entlang der Naarn südlich der Einmündung der Tobrabachregulierung konnte diese Maßnahme umgesetzt werden.

Dem folgten dann im Rahmen der Errichtung des Hochwasserschutzes Machland Nord weitere Renaturierungen im Bereich des Gemeindegebietes Mitterkirchen.
Zur Herstellung der Fischdurchgängigkeit von der Einmündung der Naarn in den Hüttinger Donaualtarm wurde die Regulierungsabschlussrampe durch eine großflächige Längsabsenkung des Flussbettes entfernt und das Gerinne sohlgleich zur Donau angebunden.

Weiters wurde im Bereich Labing die Schlauchwehr entfernt und stattdessen ein Fischaufstieg errichtet. Zwecks Verbindung der nun bereits existierenden Renaturierungsabschnitte bei Wagra und bei der Naarnmündung wurde 2015 der Abschnitt Kaindlau ökologisch aufgewertet. Die vorgenommene Aufweitung des Flussbettes war nur möglich, weil der notwendige Grundstreifen, der im Besitz der Gemeinde Mitterkirchen i.M. war, kostenlos für diese Maßnahme beigestellt wurde. Nunmehr können Fische und Amphibien von der Donau ohne Hindernisse flussaufwärts bis zur Wehranlage bei Dirnedermühle wandern. Dies ist insofern von Bedeutung, da die Naarn ein wichtiges Gewässer für die Reproduktion (Laichplätze, Nahrungsanngebot) und Rückzugsraum (Schutz der Brut vor größeren Raubfischen) ist.

Renaturierungsabschnitt Kaindlau

Renaturierung Hauswiesen

Im Zuge der Grundneuordnung Neuhof-Nord hat sich die Möglichkeit des Ankaufes einer weiteren Grundstücksfläche im Ausmaß von ca. 1 ha durch den Verband zur Umsetzung der Renaturierung im Bereich Hauswiesen ergeben. An dieser Stelle wurde das Vorland auf einer Länge von 420 m und 35 m Breite abgesenkt und der Naarn ein neues Mittelwassergerinne gegeben. Aufgrund des nun vergrößerten Abflussraumes war es möglich eine großzügige Bepflanzung vorzunehmen ohne dabei eine Verschlechterung der Abflussverhältnisse im Hochwasserfall in Kauf nehmen zu müssen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die flachen Uferböschungen ein Paradies für Erholungssuchende sind. Dem Wunsch der Bevölkerung entsprechend hat sich der Tourismusverband Perg bereit erklärt, Pflegemaßnahmen auf Teilflächen dieser Renaturierung durchzuführen und einen permanenten Zugang zum Fluss zu Freizeitzwecken zu ermöglichen.

Renaturierung Hauswiesen

Renaturierung Kickenau

Die letzte Maßnahme, welche mit Fördermitteln des Bundes und Landes Oö. realisiert werden konnte, war die Renaturierung der Naarn im Bereich Kickenau. Hier konnte der Verband eine Fläche von ca. 2 ha käuflich erwerben und großzügig diese Maßnahme umsetzen. Auch diese konnte in den letzten Wochen fertiggestellt werden. Hier ist es gelungen, das Interesse der Schüler des BORG Perg und der HLUW Yspertal zu gewinnen. Die Schüler des BORG halfen bei den Bepflanzungsmaßnahmen mit und werden in den kommenden Jahren den Fortgang dieser ökologischen Maßnahme beobachten und für schulische Zwecke nutzen. Seitens der HLUW Yspertal wurde Interesse an diesen Projekten bekundet und es sind hier Projekt- und Studienarbeiten in Planung.
Weiters wurde auch der Obst- und Gartenbauverein Perg unter Obmann Walter Mühlbachler bei der Pflanzung des Obstbaumstreifens eingebunden. Dieser hat die Pflanzung der Bäume, Großteils alte Sorten, vorgenommen und auch zugesagt, in Zukunft notwendige Pflegemaßnahmen bei den Obstbäumen durchzuführen. Der Verschönerungs- und Stadtentwicklungsverein Perg unter Obmann Bmstr. Josef Kroiss wird im Frühjahr des nächsten Jahres auf der südlichen ebenen Renaturierungsfläche eine Bienenweide anlegen.

Renaturierung Kickenau

Alle diese vorbeschriebenen Maßnahmen konnten vom Verband nur aufgrund der Förderungen des Bundes und Landes Oö. umgesetzt werden. Der bis zum Jahr 2015 zuständige Landesrat für Wasser und Umwelt, LR Anschober, brachte seine Anerkennung für diese Projekte mehrfach zum Ausdruck und ermöglichte die Realisierung durch Genehmigung des Landesförderanteils. Sämtliche Renaturierungen sind ein Vorzeigeprojekt für Oberösterreich und finden auch österreichweit Anerkennung. Bei der Umsetzung der Projekte verdient gemacht haben sich die Obmänner Max Strasser, Franz Holzer und Christian Leitner und die Gemeindevertretungen der Gemeinden Perg, Mitterkirchen und Naarn.

Die fachliche Betreuung sämtlicher Projekte durch Mitarbeiter des Gewässerbezirkes Linz unter der Bauleitung von DI Somogyi waren und sind der Garant für die einwandfreie Umsetzung. Ein Dank gilt hier im Besonderen auch den Mitarbeitern der mit der Ausführung befassten Firmen, den Grundeigentümern für die Zustimmung zum Grundverkauf und den Nachbarn für ihr Verständnis für die Bereitstellung von Grundflächen während der Bauarbeiten.

Die ökologische Verbesserung der Naarn bringt das Gewässer wieder näher zum Menschen und lädt als Freizeitfläche zum Erholen ein.

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ

Warnwesten für unsere Kinder

In den nebeligen und dämmrigen Herbst- und Wintermonaten ist die Warnweste besonders wichtig. Laut den Daten der Statistik Austria gab es im Jahr 2015 2.387 Verkehrsunfälle mit Kindern, 461 davon am Schulweg.
Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Die Sichtbarkeit erhöht sich mit einer Warnweste von 30 auf 150 Meter.

Empfehlenswert sind grundsätzlich helle Kleidung und dazu rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen für die Kinder, die durch das Tragen der Warnweste auch zum Vorbild für die Eltern werden. Viele Erwachsene tragen daraufhin folgend ebenso reflektierende Bekleidung, Leuchtstreifen oder auch eine Warnweste, wenn sie bei Dämmerung oder schlechter Sicht zu Fuß unterwegs sind. „Wir sind überzeugt, mit der Warnwestenaktion einen ganz wesentlichen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu leisten.“, so Zivilschutz-Landesgeschäftsführer Josef Lindner.

An die Volksschulen Perg und Pergkirchen übergab Zivilschutzbeauftragter Ing. Christoph Lettner die Kinderwarnwesten und erinnerte die Schulanfänger daran, wie wichtig es ist, diese immer zu tragen.

Nachhaltigkeitsüberprüfung

Der OÖ Zivilschutz führt, im Sinne der Nachhaltigkeit, in den Wintermonaten auch wieder die Überprüfung der Warnwesten-Tragehäufigkeit durch. Dabei werden Zivilschutz-Mitarbeiter stichprobenartig die Volksschulen besuchen und diejenigen Kinder belohnen, die eine Warnweste anhaben.

Reflektierende Armbänder sind, solange der Vorrat reicht, im Zivilschutz-Büro erhältlich.

Kontakt:
Zivilschutz-Büro
4020 Linz, Petzoldstraße 41, Tel.: 0732/ 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at,
www.zivilschutz-ooe.at

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes

Bitte beachten Sie, die Öffnungszeiten des Kompostierplatzes südlich der Kläranlage.

Dezember bis Februar:
FREITAG: 14.00 – 17.00 Uhr

Weihnachtsbaum

Rechtzeitig vor Beginn der Adventzeit wurden von den Gemeindearbeitern die Weihnachtsbäume in Pergkirchen und am Hauptplatz aufgestellt. Bei den heurigen Bäumen handelt es sich um eine Spende von Familie Grüll Ernst und Sieglinde, Perg und Frau Silvia Reisinger, Schwertberg.

Herzlichen Dank für die großzügige Spende!

Danke!

Vormerkungen für das Kindergarten- und Krabbelstubenjahr 2017/18

Vormerkungen für das Kindergarten- und Krabbelstubenjahr 2017/18 werden bis Ende Jänner 2017 in allen Kindergärten und Krabbelstuben des Perger Kindergartenvereins vorgenommen:

Kindergarten I und Krabbelstube Friedhofstraße:
Leiterin: Eva Waldhör
Tel.: +43 7262/ 523 85-0
E-Mail: kiga.friedhofstrasse@perg.at

Kindergarten II Haydnstraße:
Leiterin: Rosemarie Walch
Tel.: +43 7262/ 571 15-0
E-Mail: kiga.haydnstrasse@perg.at

Krabbelstube Haydnstraße:
Leiterin: Alexandra Rohrmoser
Tel.: +43 7262/ 571 15-6
E-Mail: krabbel.haydnstrasse@perg.at

Kindergarten Pergkirchen:
Leiterin: Sonja Brandstötter
Tel.: +43 7262/ 541 40
E-Mail: kiga.pergkirchen@perg.at

Massage in der Machland-Badewelt

Herr Reinhold Pesendorfer bietet in der Machland-Badewelt folgende Massagen an:

- ✔ Klassische Massage
- ✔ Akkupunktmassage
- ✔ Fußreflexzonenmassage
- ✔ Lymphdrainage
- ✔ Mobilisation der Gelenke und der Wirbelsäule

Termine/Preise:
25 min/ € 23,00
40 min/ € 36,00
50 min/ € 45,00

Telefonische Anmeldung erbeten!

„Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Machland-Badewelt"

Ihr Masseur Reinhold Pesendorfer
Tel: 0699/ 11 09 64 64

Feiertagsregelung Machland-Badewelt

Heiliger Abend	Sa.	24. Dezember	geschlossen
Christtag	So.	25. Dezember	geschlossen
Stefanitag	Mo.	26. Dezember	geschlossen
Silvester	Sa.	31. Dezember	geschlossen
Neujahr	So.	1. Jänner 2017	geschlossen
Hl. 3 Könige	**Fr.**	**6. Jänner 2017**	**offen**

Öffnungszeiten Machland Badewelt HALLENBAD

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 bis 22.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	9.00 bis 19.00 Uhr

Badeschluss 15 Minuten vor Betriebsschluss!

DAMENSAUNA:

Dienstag	12.00 bis 22.00 Uhr

HERRENSAUNA:

Mittwoch	12.00 bis 22.00 Uhr

GEMISCHTE SAUNA:

Donnerstag	12.00 bis 22.00 Uhr
Freitag	12.00 bis 22.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag und an Feiertagen	9.00 bis 20.00 Uhr

Kostenloser Gemeindekalender für 2017

Rechtzeitig zu Jahresbeginn gibt es auch heuer wieder einen Perger Gemeindekalender 2017.
Dieser Kalender wird an alle Haushalte mit den Gelben Säcken verteilt. Er enthält alle bereits bekannten Veranstaltungen und weist auch auf immer wiederkehrende Termine der Stadtgemeinde, wie Restmüllabfuhr, Abfuhr „Gelber Sack" und „Biotonne", Wochenmarkt, usw. hin.
Sollten Sie keinen Gemeindekalender erhalten, können Sie diesen kostenlos am Stadtamt Perg, Bürgerservice, abholen.

Neu im Team!

Frau **Elisabeth Knoll** ist seit Anfang Dezember als Reinigungskraft in der NMS 1 Perg tätig.

Die Aufgaben des Landschaftsgärtners werden für die Stadtgemeinde Perg von Herrn **Erik Mayer** übernommen.

Wir begrüßen beide sehr herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Aktuelle Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- Familienskitage mit der OÖ Familienkarte
- Mit der OÖ Familienkarte zu den Black Wings
- Weihnachten im OÖ Landesmuseum
- Experimentieren im Mitmach-Museum Welios
- Skiurlaub, der Familienbudgets schont
- 1. Weihnachtsmuseum in der Christkindlstadt Steyr
- Enkel-Ausflug mit der WESTbahn
- Dauervorteil für OÖ Familienkarten-Inhaber im Landestheater Linz
- „Mein erstes Kinoerlebnis“
- Winterzauber in den heimischen Tiergärten
- Kostenlose Langlauf-Schnupperkurse
- JUFA Hotel Almtal
- Staffelmarathon für Familien steht an!
- OÖ Familienkarte-App
- ElternTelefon - 142 bietet rasch & kostenlos Unterstützung
- Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf **www.familienkarte.at.**

Neue Mittelschule 1 Perg

Linzerstraße 18, 4320 Perg
Tel.: 07262/52589
www.nmsperg.eduhi.at
E-Mail: hs1perg.direktion@eduhi.at

Verleihung des Amtstitels Oberschulrat

Direktor Hubert Kammerhuber wurde für seine erbrachten Leistungen der Amtstitel Oberschulrat verliehen. Die feierliche Überreichung des Dekrets wurde im Steinernen Saal im Landhaus in Linz durch LH-Stellvertreter Mag. Thomas Stelzer vorgenommen.

Frieden - Zeichenbewerb

Im Rahmen des Lions-Friedensplakat – Wettbewerbs nahmen die SchülerInnen der 2. Klassen mit großer Begeisterung teil. „Eine Feier des Friedens“ – dieses Thema soll zeigen, dass uns der friedliche Umgang miteinander ein großes Anliegen ist. Untenstehendes Werk wurde von Teresa Schützeneder gezeichnet.

„Das gibt es nur bei uns - mein Bild von Oberösterreich“

Das Amt der Oö. Landesregierung veranstaltete auch heuer wieder einen Schülerwettbewerb mit dem Thema „Das gibt es nur bei uns – mein Bild von Oberösterreich.“
Die 1c Klasse der NMS 1 Perg nahm voll Eifer teil und konnte nach einer ideensprühenden Schaffensphase 12 Arbeiten einreichen. LH-Stv. Mag. Thomas Stelzer lud alle teilnehmenden Klassen zur Preisverleihung mit anschließender Ausstellungseröffnung ein.
Philipp Neugschwandtner wurde von der Fachjury als Preisträger in der Kategorie NMS Bezirk Perg ermittelt und erhielt eine Urkunde sowie ein spannendes Buch.

Weiters wurden noch 7 weitere SchülerInnen der 1c Klasse ausgewählt, deren Arbeiten ab nun für ein ganzes Jahr in der Ausstellung im Dienstleistungszentrum des Landes Oö. präsentiert werden: Elena Gotthartsleitner, Severin Greisinger, Lukas Kern, Judith Koppler, Adin Merdan, Lara Moritz und Ibrahim Özyanik sind die Ausgezeichneten.

Chor und Spielmusik

Seit Jahren haben wir ausgezeichnete MusikerInnen an unserer Schule. Seit Herbst führen wir eine eigene Chor- und Spielmusikgruppe. Alfred Pössenberger besuchte uns und übergab zwei neue Notenständer. Danke dafür.

© Dir. Helmut Kammerhuber

Termine:

Tag der offenen Tür: **Mi, 11. 1. 2017,**
8.00 – 12.30 Uhr
Elterninformationsabend: **Mi, 11. 1. 2017,**
19.00 Uhr,
Aula der NMS 1 Perg

Neue Ausbildungsschiene

Ab kommendem Schuljahr 2017/18 wird am Standort der HAK Perg auch die sogenannte „HAK-Media - Handelsakademie für Kommunikation und Medieninformatik“ angeboten werden.
Die HAK-Media ergänzt die bewährten Kernkompetenzen der Handelsakademie-Ausbildung im Bereich der Wirtschaft mit jenen im Bereich der modernen Informationstechnologien durch ein sehr attraktives Angebot an neuen Gegenständen, wie z. B. „Medieninformatik“, „Internet, Social Media und Kommunikation“, „Netzwerkmanagement“, „Wirtschafts- und Organisationspsychologie“ und „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“, wodurch der Nachfrage am Arbeitsmarkt nach wirtschaftlich gebildeten AbsolventenInnen mit erweiterten Fähigkeiten im Bereich der neuen Medien, der Öffentlichkeitsarbeit etc. entsprochen wird.
Die SchülerInnen dieser neuen HAK-Ausbildungsschiene konzentrieren sich dabei nur noch auf eine lebende Fremdsprache (Englisch) und widmen sich anstatt Französisch oder Russisch (beides wird in der HAK-Classic in Perg angeboten), auf die neuen Informationstechnologien (wobei eine zweite lebende Fremdsprache als Freigegenstand möglich ist).

Die Ausbildung umfasst neben der bewährten kaufmännischen HAK-Ausbildung samt Diplomarbeitserstellung, Übungsfirma etc. zusätzliche Bereiche wie interne und externe unternehmerische Kommunikationsprozesse, Web-2.0-Instrumente und moderne Bild- und Videoübertragung, Planung und Umsetzung von Kommunikationsstrategien, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Organisations- und Kommunikationsstrukturen, sowie den Umgang mit und den strategischer Einsatz von neuen Medien.

Die HAK-Media startet im Schuljahr 2017/18 exklusiv mit nur einer Klasse und ist nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zur ohnedies bewährten Handelsakademie (mit ihren attraktiven Ausbildungsschwerpunkten) gedacht.

© Ing. Mag. Robert Bayer

Jugendzentrum Perg

Im September fand im Jugendzentrum Perg das „Pilotprojekt des LandesJugendReferates“ „Dialog im JUZ“ besser unter dem Namen „living library“ (lebende Bücherei) statt.

Die Idee ist, Menschen mit verschiedenen Biografien, Lebensanschauungen und Berufen zusammenzubringen. In Perg standen der Bürgermeister, die Psychologin, Ali Baba der Erdenbürger, ein EU Freiwilliger aus Armenien und ein Asylwerber als „Bücher“ zur Auswahl. Jugendliche konnten die Bücher für 20 Minuten zum Gespräch „ausleihen“.

Die Möglichkeit mit Personen aus anderen Berufsgruppen und Lebensbereichen alleine zu sprechen, war eine neue Erfahrung für die 20 Burschen und Mädchen des Jugendzentrums Perg. In einer gemütlichen Atmosphäre gingen die Fragen schnell ins Detail und die Jugendlichen brachten großes Interesse mit.

Die „Bücher“ fanden die Gespräche mit den Jugendlichen sehr aufschlussreich und es konnten Vorurteile abgebaut werden.

Z. B. wurde der Bürgermeister über seine Arbeitszeit gefragt, ob er auch am Wochenende arbeiten muss; die Psychologin wurde über ihre Verschwiegenheitspflicht „abgeklopft“ und dann ging es auch gleich in medias res. Ali Baba stach mit seiner Lebensgeschichte heraus und natürlich kam die Frage, warum er sich denn diesen Buchtitel gewählt hätte (als 14 jähriger hatte er bei einer Bahnfahrt das Buch Ali Baba in die Hände bekommen und wollten unbedingt nach Bagdad; er hat dann über 25 Jahre im arabischen Raum gearbeitet...). Beim Asylwerber interessierte die Fluchtgeschichte ganz besonders und der EU Freiwillige wurde über seine Motive befragt, ein Jahr im Ausland in einer gemeinnützigen Einrichtung wie dem Jugendzentrum Perg zu verbringen.

Das Projekt war sehr gelungen und alle Beteiligten konnten Einblicke in Lebensgeschichten von Personen gewinnen, denen sie normalerweise in ihrem Alltag nicht so leicht begegnen.

© Mag. Karin Peham-Strauß, Jugendzentrum Perg

Verschönerungs- und Stadtentwicklungsverein Perg

Der Verschönerungs- und Stadtentwicklungsverein möchte sich bei allen Blumenfreunden der Stadtgemeinde Perg für den schönen Blumenschmuck an Fenstern und Balkonen sehr herzlich bedanken.
Sie leisten damit einen Beitrag, um sowohl das optische Erscheinungsbild einer Stadt wie das Lebensgefühl aller Gemeindebürger zu verbessern.
Die viele Jahre durchgeführte Blumenschmuckaktion mit der Prämierung der schönsten Blumen hat im heurigen Jahr erstmals nicht stattgefunden. Ein Grund dafür war auch, dass viele verliehene Sonderpreise, die mit einem Blumenpreis dotiert wurden, nicht abgeholt wurden. Was für uns natürlich auch ein Beweis dafür ist, dass für viele nicht die Motivation eines Preises benötigt wird, um ihre Häuser mit prächtigem Blumenschmuck zu verzieren.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit im vergangenen Jahr war das Projekt „Bienenweiden“.
Um Bienen und Hummeln genügend Nahrung zu bieten, wurde eine Reihe von Bäumen und Sträuchern gesetzt. Alleine im Stefaniehain wurden über 600 Bienenweidepflanzen und 400 Bodendecker gepflanzt. Auch die beim Steinbrecherhaus und entlang des Fernheizwerk gepflanzten Bäume sowie die Blumenwiese beim Bahnübergang Stifterstraße sorgen für Nachschub an Nahrung. „Ich denke, wir können mit Stolz sagen, mit unserem Projekt einen Beitrag gegen das Bienensterben geleistet zu haben“, so der Obmann des Vereines Josef Kroiss. Ein herzlicher Dank an die Stadtgemeinde für die finanzielle Unterstützung und den Imkerverein Perg für die Mitarbeit.

© Josef Kroiss/Theresia Weiguni

Haussammlung

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Perg möchte ich mich sehr herzlich bei allen PergerInnen für Ihre großzügige Unterstützung im Rahmen der alljährlichen Haussammlung bedanken. Mit Ihrem Beitrag ist es möglich, unsere Ausrüstungsgegenstände auf dem aktuellsten Stand der Technik zu halten. Dies kommt sowohl uns als Feuerwehr – aber ganz besonders all jenen – zu Gute, die eine rasche und bestmögliche Hilfe durch die Feuerwehr brauchen. In diesem Sinne bedanke ich mich nochmals für Ihre Zuwendung und ersuche Sie auch im kommenden Jahr um Ihre Unterstützung.

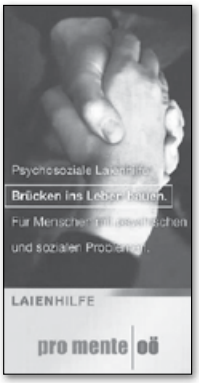
Mit kameradschaftlichen Grüßen

ABI Franz Poscher
Kommandant der FF Perg

Perger Seniorentageszentrum im Vollausbau

Viele Menschen, die zuhause betreut werden, haben ein großes Bedürfnis nach Abwechslung. Hier ist die Rotkreuz-Einrichtung, die im SENIORium untergebracht ist, genau richtig. Ober drein werden so auch die pflegenden Angehörigen tageweise entlastet.

Ab sofort hat das Perger Seniorentageszentrum seine Pforten die ganze Woche geöffnet: von Montag bis Freitag, jeweils von 8 bis 17 Uhr. Dieses Angebot bietet nun älteren Menschen und ihren Angehörigen maximale Freiheit in der Planung ihres Besuches. Auch mehrere Tage können gewählt werden.
Schnuppern ist jederzeit möglich – telefonische Terminvereinbarung unter 07262/ 544 44-25.
Seniorentageszentrum und SENIORium Perg (beide Severinweg 5) freuen sich auf Ihren Besuch!



Helfen statt ausgrenzen - Soziales Engagement für Menschen, die Ihre Hilfe brauchen.

Pro mente OÖ sucht in Perg und Umgebung ehrenamtliche Laienhelfer und Laienhelferinnen zur Unterstützung psychisch erkrankter Menschen. Bewerben kann sich jeder.

Psychische Erkrankungen nehmen in der heutigen Zeit immer mehr zu, aber noch immer ist der gesellschaftliche Umgang damit weitgehend ein Tabuthema. Ausgrenzung und Einsamkeit gehören leider oft zur Alltagserfahrung psychisch erkrankter Menschen. Die Laienhilfe von pro mente OÖ setzt es sich zum Ziel, dieser sozialen Isolierung entgegen zu wirken und psychisch beeinträchtigen Menschen mittels Laienhilfe „Brücken ins (Alltags)Leben“ anzubieten.
Laienhelfer und Laienhelferin kann jeder werden – mitbringen sollte man die Fähigkeit zum Zuhören und die Bereitschaft einen Teil seiner Freizeit und Energie für gemeinsame Unternehmungen und Gespräche zur Verfügung zu stellen. Unterstützung bekommen zukünftige Laienhelfer und Laienhelferinnen durch regelmäßig stattfindenden Supervisionen und Fortbildungen von Fachleuten.

Nähere Informationen gibt’s bei Frau Sabine Hinterreither, pro mente Bad Zell, 0664/ 88 54 72 10 und unter www.pmooe.at

Stadtmeisterschaft Tennis Damen Einzel

Unsere neue Tennis Damen-Einzel-Stadtmeisterin 2016 heißt nach einem heiß umkämpften und mit langen Ballwechseln übersäten Finale gegen Romana Nader mit 6:4 und 6:3 Isabella Gusenbauer.

1. Isabella Gusenbauer
2. Romana Nader (DSG Union Pergkirchen)
3. Sigrid Hofer und Edith Reichenberger

Stadtmeisterschaft Tennis Doppel

Bei perfekten Wetterbedingungen war die Tennisanlage Schauplatz der Doppel-Stadtmeisterschaft. Genau 14 Doppelpaare kämpften um den letzten Titel in der heurigen Tennis-Sommersaison.
Zu Beginn wurden in 3 Gruppen die Gruppensieger und weiteren Plätze im Modus auf 2 gewonnene Champions... Tiebreaks ausgespielt. Die Gruppensieger, Gruppenzweiten und die 2 besten Gruppendritten stiegen in die K.O.-Spiele auf, dabei kristallisierten sich bereits die vorweggenommenen Titelfavoriten heraus.
Wie schon fast jedes Jahr war das Finale an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten und der Stadtmeistertitel konnte erst nach dem Entscheidungssatz vergeben werden. Letztendlich entschied die Paarung Reichenberger/Peham den 3. Satz für sich und siegte mit 10:8 7:10 10:4 gegen Pöschl/Schreihofer.
Somit dürfen sich nun Thomas Reichenberger und Gregor Peham Perger Tennis-Doppelstadtmeister 2016 nennen. Die Siegerehrung wurde von der Turnierleitung Stefan Koppenberger gemeinsam mit Gemeinderätin Maurer Haidi vorgenommen.

© Mag. Elmar Strifert

Die weiteren Platzierungen:

2. Felix Pöschl/Christian Schreihofer
3. Fabian Brandl/Birgit Brandl und Willi Krenn/Andreas Leitner (Union Weinzierl-Aisthofen)

Stadtmeisterschaft Luftgewehr

Bei der Stadtmeisterschaft Luftgewehr Ende Oktober sind folgende SiegerInnen hervorgegangen:

Sieger der Zwergerlklasse:

1.und Stadtmeister	Ehrentraut Andreas, Perg
2.	Brunner Marlies, Perg
3.	Praher David, Bad/Zell

Sieger der Kidsklasse:

1.und Stadtmeister	Fröschl Elias, Perg
2.	Brunner Nina, Perg
3.	Kastenhofer Christoph, Bad/Zell

Weitere Klassensieger:

Hobbyklasse:	Mayr Markus
Hobby Jugend:	Steinbeiß Marco
Jugend 1:	Eder Susanne
Jungschützen:	Fröschl Andreas
Herren:	Wollhofen Richard
Senioren 1:	Zobl Günter
Senioren 2:	Gubi Rudolf
Senioren 3:	Trichlin Erwin
Schützenkönig 2016:	Trichlin Erwin
Geburtstagsscheibe:	Grabner Norbert

Wir gratulieren!

© Josef Irsiegler

Stadtmeisterschaft Tischtennis

Mitte November 2016 fand die Tischtennis Stadtmeisterschaft in der Turnhalle der VS Perg statt. Sehenswerte Tischtennisspiele wurden in den sechs Bewerben ausgetragen. Beim Doppel spielten jeweils ein Hobby- und ein Vereinsspieler zusammen. Den krönenden Abschluss dieser Veranstaltung bildeten die hervorragenden Duelle in der Allgemeinen Klasse. Max Raab konnte sich in einem aufregenden Finale mit Titelverteidiger Joachim Davy durchsetzen. Wir bedanken uns bei allen Spielern, Zusehern, dem Organisations- und Küchenteam und der Stadtgemeinde Perg für eine erfolgreiche Veranstaltung.

Teilnehmer der Allgem. Klasse mit Sieger Max Raab

© Thomas Panhofer

Theaterbus Perg

Gemeinsam mit Sigl Reisen bietet das Landestheater Linz in der nächsten Spielzeit wieder den Theaterbus aus Waldhausen, Grein, Saxen und Perg zu Vorstellungen im **Musiktheater** an.

Die Kombination Busfahrt hin und retour und die Theaterkarte ist ab € 50,00 erhältlich, genaue Informationen erhalten Sie bei Sigl Reisen bzw. online auf www.landestheater-linz.at, Service, Theaterbusse.

Termine:

Samstag, 6. Jänner 2017
Hänsl und Gretl (Oper) ab € 56,00
Samstag, 6. Jänner 2017
Salome (Oper) ab € 56,00
Sonntag, 11. Jänner 2017
Don Giovanni (Oper) ab € 56,00
Sonntag, 19. März 2017
Im weißen Rössl (Operette) ab € 56,00

Zustieg:
Perg, ÖAMTC 18.00 Uhr

Buchung und Anmeldung:
Sigl Reisen KG
Bad Kreuzen 86, 4362 Bad Kreuzen
Tel.: 07268/ 212 37
E-Mail: office@sigl-reisen.at

Kontakt:
OÖ. Theater und Orchester GmbH
Promenade 39, 4020 Linz, Tel.: 0732/ 761 18 24
E-Mail: froeschl@landestheater-linz.at
www.landestheater-linz.at oder
www.bruckner-orchester.at

Mittwoch, 25. Jänner 2017

19.30 Uhr in der Bezirkssporthalle Perg

Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust

Strauss Festival Orchester Wien

Sopran: Arabella Fenyves / Perkussion: Martin Breinschmid

Leitung: Peter Guth

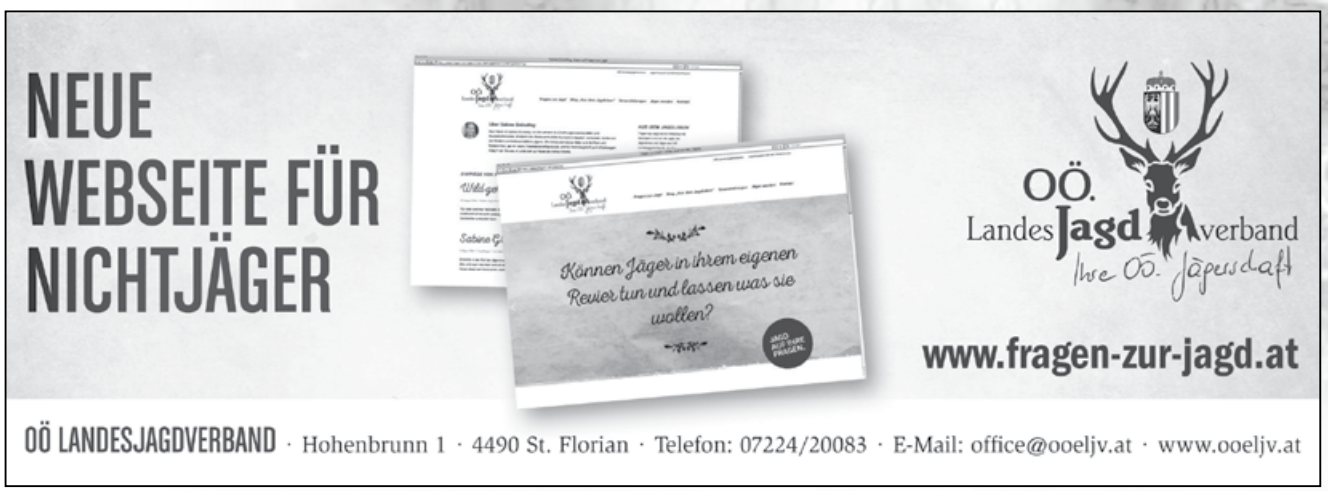
Kartenverkauf bei allen Raiffeisenbanken und bei den Mitgliedern der beteiligten Service-Clubs.

Eintritt: 1. Kategorie € 35,–
2. Kategorie € 25,–

GEMEINSCHAFTS-BENEFIZKONZERT
Kiwanis Club Mühlviertel
Lions Club Perg, Lions Club Perg-Machland
Rotary Club Perg, Stadtgemeinde Perg

ALF POIER
www.alfpoier.at
The making of DADA
PERG
Eine Veranstaltung von:
X EVENT
ÖTB TURNHALLE
FR. 10.03.2017
20:00 UHR
Tickets in allen Raibas, Ö-Ticket
u. Schriftenwerkstatt
Infos: Verein X Event Greinerstrasse 2, 4320 Perg
Tel.: 0676/35 15 940 office@xevent.cc

WEINZETTL & RUDLE
ICH KANN DAS ERKLÄREN
PERG
Eine Veranstaltung von:
X EVENT
ÖTB TURNHALLE
FR. 24.02.2017
20:00 UHR
Tickets in allen Raibas, Ö-Ticket
u. Schriftenwerkstatt
Infos: Verein X Event Greinerstrasse 2, 4320 Perg
Tel.: 0676/35 15 940 office@xevent.cc


NEUE WEBSEITE FÜR NICHTJÄGER
Können Jäger in ihrem eigenen Revier tun und lassen was sie wollen?
OÖ. Landes Jagd verband
Ihre OÖ. Jägerschaft
www.fragen-zur-jagd.at
OÖ LANDESJAGDVERBAND · Hohenbrunn 1 · 4490 St. Florian · Telefon: 07224/20083 · E-Mail: office@ooeljv.at · www.ooeljv.at

PERG*liest...*

Rückblick und Vorschau

Viel Einfühlungsvermögen in die österreichische Bücherwelt bewiesen auch heuer wieder die Verantwortlichen im Arbeitskreis PERG*liest.* Mit Andreas Gruber, Andreas P. Pittler, Thomas Buchner und Herbert Dutzler waren die Krimiautoren in Perg, die momentan zu den meistgelesenen im deutschen Sprachraum gehören. Der Literaturkreis PromOtheus, der Verein Steinbrecherhaus, der Heimat- und Museumsverein und der Stelzhamerbund rundeten das Programm den Sommer über ab. Diese Lesungen sind zu beliebten Treffpunkten vieler PergerInnen geworden. Ein Highlight im Lesejahr 2016 war die Lesung mit Judith W. Taschler in der Stadtbibliothek. Ein besonderes Ereignis in einem überfüllten KUZ Saal war die Lesung der Perger Schreibwerkstatt am 16. Oktober, mit der auch das Lesejahr 2016 zu Ende ging. Sandra Kranzl und ihr Arbeitskreis sind stolz auf das, was aus den bescheidenen Anfängen geworden ist und auf ihr Stammpublikum, wohl wissend, dass man, was die Besucherzahlen betrifft, sehr bescheiden sein muss. Mittlerweile steht auch in groben Zügen das Programm für das Jahr 2017. Den erfolgreichen Weg der eingeschlagen wurde, will man im Rahmen der budgetären Möglichkeiten weitergehen.

Mit einer Lesung „Erklär mir die Welt" im Jänner 2017 wollen wir wieder an Günther M. Garzaner denken, der so viel für PERG*liest* getan hat. Zum „Welttag der Frau" wird Julya Rabinovich, die viele von ihrer wöchentlichen Kolumne im „Standard" kennen, in der Stadtbibliothek lesen – ein ganz besonderes Leseereignis – nicht nur für Frauen. Anlässlich des Hans Christian Andersen-Tages gibt es am 2. 4. eine Familien-Sagenwanderung über den Natur-Erlebnisräumeweg (Stefaniehain, Stadlergründe, Steinbrecherhaus), die gemeinsam mit dem Tourismusverband organisiert wird.

Zum Welttag des Buches im April laufen auch bereits die Vorbereitungen. Es wird wieder ein besonderes Schmankerl geben, das diesem Anlass gerecht wird.

Im Mai 2017 stehen eine Lesung des Literaturkreises PromOtheus und eine Lesung beim Steinbrecherhaus auf dem Programm und im Juni liest der Stelzhamerbund beim Südstadtwirt. Die Lesung am 06.09. des Heimat- und Museumsvereines erinnert an Thomas Lansius, der am 15. 2. 1577 in Perg geboren und für viele der große Unbekannte unter den Perger Berühmtheiten ist. Die Linzer Lesebühne wird im Oktober mit einer besonders kurzweiligen Lesung zu Gast sein. Die Perger Kriminacht am 20.10. wird wieder für Spannung sorgen und gerade richtig vor Weihnachten gibt es zum Abschluss eine „OUPS" Lesung mit Thomas Hörtenhuber. Rechtzeitig zum Beginn des Lesejahres gibt es wieder unser traditionelles „Lesezeichen" mit allen Terminen und wichtigen Informationen. Wir freuen uns auf ein spannendes, interessantes und geselliges Lesejahr und freuen uns schon heute auf viele Besucherinnen und Besucher!

Der Arbeitskreis PERG*liest*

Vorschau PERG*liest* 2017

Fr., 27. Jänner 2017; 19.30 Uhr, KUZ
Literaturkreis PromOtheus / AK PERG*liest*
„Erklär mir die Welt"
Texte von Günther Maria Garzaner

8. März 2017; 19.30 Uhr, Stadtbibliothek
WELTTAG der FRAU
Julya Rabinowich
„Krötenliebe" und „Dazwischen: Ich"

So., 2. April 2017; 14.00 Uhr
Tourismusverband Perg
Familien-Sagenwanderung am Natur Erlebensräumeweg

Fr., 21. April 2017; 19.30 Uhr
Lesung zum Welttag des Buches

Mi., 10. Mai 2017, 19.30 Uhr, KUZ
Literaturkreis PromOtheus
„Szenische Lesung"

Mi., 24. Mai 2017, 19.30 Uhr, Steinbrecherhaus
Verein Steinbrecherhaus
„Heitere Lesung"

Mi., 14. Juni 2017; 19.30 Uhr, Südstadtwirt
Stelzhamerbund

Mi., 06. September 2017;19.30 Uhr, KUZ
Heimat- und Museumsverein
„Werke von Thomas Lansius"

Mi, 04. Oktober 2017; 19.30 Uhr, KUZ
Linzer Lesebühne

Fr., 20. Oktober 2017; 19:30 Uhr, KUZ
Perger Kriminacht

Mi., 22. November 2017, 19:30 Uhr, KUZ
Kurt Hörtenhuber
„OUPS-Geschichten"

Weihnachtsöffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

Am Samstag, den 24. Dezember 2016 und am Donnerstag, den 31. Dezember 2016 haben alle Altstoffsammelzentren (Perg, Pabneukirchen, Grein, Schwertberg und St. Georgen) geschlossen.

Christbaumentsorgung

Die Christbaumabholung erfolgt am
Donnerstag, 21. Jänner 2017 und
Donnerstag, 2. Februar 2017.

Die Abholung erfolgt durch die Bäuerliche Kompostiergemeinschaft. Lagern Sie die Christbäume in jenem Bereich, wo Sie auch die Bioeimer abstellen. Die Christbäume müssen von Lametta und sonstigen Anhänger und Schmuck befreit sein!

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Montag, 02. Jänner 2017, Montag, 09. Jänner 2017
Montag, 16. Jänner 2017, Montag, 06. Feb. 2017
Montag, 13. Feb. 2017, Montag, 20. Feb. 2017
Montag, 06. März 2017, Montag, 13. März 2017
Montag, 20. März 2017

jeweils von 8.00-14.00 Uhr

Gebietskrankenkasse, Gartenstraße 14, 4320 Perg
Telefonische Voranmeldung erforderlich!
Tel.: 05/7807-273900

Sprechtage in Kranken-, Unfall-, Pensionsversicherungs- und Beitragsangelegenheiten

Sozialversicherungsanstalt der Bauern – Regionalbüro Oberösterreich

Mittwoch, 04. Jänner 2017
Mittwoch, 01. Februar 2017
Mittwoch, 01. März 2017
jeweils von 8.00-12.00 Uhr
Bezirksbauernkammer Perg,
Fadingerstraße 13, 4320 Perg
Anmeldung erbeten unter: Tel.: 0 732 / 76 33 - 4315

Termine zur Projektberatung in gewerbebehördlichen Betriebsanlageverfahren

Montag, 09. Jänner 2017, Montag, 23. Jänner 2017
Montag, 06. Feb. 2017, Montag, 13. Feb. 2017,
Montag, 27. Feb. 2017, Montag, 13. März 2017,
Montag, 27. März 2017

Anmeldung: Bezirkshauptmannschaft Perg,
Tel.: 07262/551 67-401 oder 402.

Anwaltliche Sprechtage

jeweils 16.30 bis 17.30 Uhr
Stadtamt Perg, Sitzungssaal, Erdgeschoß

Donnerstag, 12. Jänner 2017
Mag. Josef Koller
Donnerstag, 02. Februar 2017
Mag. Martin Ebersmüller
Donnerstag, 02. März 2017
Mag. Michael Poduschka

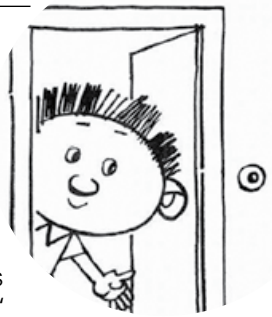
Anmeldung: 07262/52255-15
Madeleine Langzauner

Bauverhandlungstermine 1. Quartal 2017

Dienstag, 10. Jänner 2017
Dienstag, 31. Jänner 2017
Dienstag, 21. Februar 2017

Der bautechnische Amtssachverständige **TAR Ing. Wolfgang Preschl** steht zu vorstehenden Terminen für Bauberatungen zur Verfügung. Um vorherige telefonische Terminvereinbarung **(Telefon 07262/52255 DW 34 - Frau Waltraud Fröschl)** und Vorlage der Unterlagen bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Bauverhandlungstermin wird gebeten!

Tag der offenen Tür Europagymnasium vom Guten Hirten



am Freitag, 13. Jänner 2017
zwischen 10.00 und 13.30 Uhr

Kontakt: Gymnasium des Schulvereins
„Europagymnasium vom Guten Hirten"
4342 Baumgartenberg 1, Tel.: 0 72 69 / 7551

SITZUNGSTERMINE
des **Gemeinderates 2017**

jeweils 19.00 Uhr, Kultur-Zeughaus

Dienstag, 24. Jänner 2017
Dienstag, 21. März 2017
Dienstag, 23. Mai 2017
Dienstag, 18. Juli 2017
Dienstag, 19. September 2017
Dienstag, 21. November 2017
Dienstag, 12. Dezember 2017

Bildungsberatung für Erwachsene

Kostenlose und individuelle Information
und Einzelberatung in Fragen zu:

- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Nachholen von Schul- und Lehrabschlüssen
- Studienberechtigungsprüfung
- Berufsreifeprüfung
- Förderungsmöglichkeiten

Beraterin: Mag.ª Doris Kapfer

Termine:
Dienstag, 10. Jänner 2017
Dienstag, 24. Jänner 2017
Dienstag, 7. Februar 2017
Dienstag, 21. Februar 2017
Dienstag, 7. März 2017
Dienstag, 21. März 2017

jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung: Arbeiterkammer Perg,
Hinterbachweg 3, 4320 Perg, Tel.: 050/6906-4711

STADTAMT PARTEIENVERKEHR

Montag	7.00-12.00 und 16.00-17.30 Uhr
Dienstag	7.00-12.00 und 16.00-17.30 Uhr
Mittwoch	7.00-12.30 Uhr
Donnerstag	7.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr
Freitag	7.00-12.30 Uhr

Sachkundenachweis - Hundeschule Perg

Termin: Mittwoch, 15. März 2017
um 19 Uhr, im Vereinsheim
Machlandstraße 80
4320 Perg

INFOS: www.hundeschuleperg.at oder
Mobil: 0650 / 415 03 44, (Anmeldung erbeten)

OÖ ZIVIL-Invaliedenverband Bezirksgruppe Perg Sprechtage 2017

Gemeinderat Johann Enzendorfer
jeden 1. Montag im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr,
Sitzungssaal Stadtamt Perg,
Barrierefreier Zugang: Hintereingang

Termine:
Montag, 06. Februar 2017
Montag, 06. März 2017
Montag, 03. April 2017
Montag, 08. Mai 2017
Montag, 12. Juni 2017
Montag, 03. Juli 2017
Montag, 04. September 2017
Montag, 02. Oktober 2017
Montag, 06. November 2017
Montag, 04. Dezember 2017

Telefonische Anmeldung bis spät. vorherigen Freitag, bei Schriftführer Alois Nenning, Tel. 0660 / 535 76 44.

VORSCHAU: Stadtmeisterschaften

Stadtmeisterschaft **Schi Alpin & Snowboard**
Freitag, 10. Februar 2017 – ab 18.00 Uhr
St. Georgen am Walde

Informationen und Anmeldung:
0664/ 271 13 89 oder 07262/ 522 55-15

Stadtmeisterschaft **Stockschießen**
Sonntag, 12. Februar 2017 – ab 7.00 Uhr
Eisbahnen „RAAB-MÜHLE" oder Asphaltbahnen
„Stockhalle Au"

Informationen und Anmeldung:
0664/ 452 55 30, 0664/ 453 85 59 od. 07262/ 522 55-15

Termine Elternschule

1. Abschnitt:
Montag, 13. März 2017
Entwicklung des Kindes bis zum 1. Lebensjahr
Mittwoch, 15. März 2017
Entwicklung des Kindes bis zum 2. Lebensjahr

2. Abschnitt:
Montag, 20. März 2017
Entwicklung des Kindes bis zum 3. Lebensjahr
Mittwoch, 22. März 2017
Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

3. Abschnitt:
Mittwoch, 27. März 2017
Entwicklung des Kindes bis zum 5. Lebensjahr
Montag, 29. März 2017
Entwicklung des Kindes bis zum 6. Lebensjahr

Beginn: jeweils 19.30 Uhr
Ort: Kinderhaus Perg, Leharstraße 1a

Herzlichen Glückwunsch!

75. Geburtstag

Nabeelah Knoll, Dr.-Ehrentraut-Straße 5/32
Heidelore Pilz, Stifterstraße 2/1
Leopoldine Punz, Bergstraße 2b/1
Ingeborg Marta, Mühlsteinstraße 32
Franz Huber, Dollberg 15
Hans-Dieter Dornauer, Roseggerstraße 18/28
Hildegard Pilsl, Karl-Mayr-Straße 22/2
Othmar Ruhaltinger, Dr.-Ehrentraut-Straße 3/16
Leopold Lampl, Mitterberg 29/1

80. Geburtstag

Karl Gaisberger, Zeitling 1/1
Marianne Gattinger, Münzbacher Straße 20/1
Franziska Hochgatterer, Dirnbergerstraße 18/2
Eva Ebenhofer, Grillparzerstraße 5/1
Ing. Herbert Ebner, Hauptplatz 18/2/1
Stefan Horner, Weinzierl-Süd 25/1

85. Geburtstag

Theresia Bauernfeind, Severinweg 5
Johann Emhofer, Auhof 6
Margareta Grammer, Zeitling 46
Josefa Lettner, Severinweg 5
Berta Käferböck, Feldstraße 16
Ingeborg Wollhofen, Bahnhofstraße 21/2
Hermine Raab, Naarntalstraße 32/1
Johanna Froschauer, Thurnhof 32

90. Geburtstag

Maria Holzer, Herrenstraße 50/1
Anneliese Mendl-Heinisch, Zeitlingerberg 18a
Margarete Lettner, Bergstraße 2a/1

Goldene Hochzeit

Elfriede und Gottfried Landa, Leharstraße 9/1
Margarete und Karl Hochgatterer,
Roseggerstraße 22/6
Herma und Alfred Reindl, Aisthofen 8/1
Frieda und Hermann Kranzl, Auhof 21
Ingrid und Walter Hajek, Jahnstraße 4/7

Diamantene Hochzeit

Christine und Leopold Lindenhofer,
Zeitlingerberg 5

Wir gratulieren...

… Frau **Maria Anna Lampl** aus Pergkirchen zur Verleihung der OÖ. Rettungs-Dienstmedaille in Gold für 50-jährige Arbeit im Rettungsdienst.

© ÖRK

Frau Lampl (mitte) bei der Übergabe

… der **Autohaus Ortner GmbH,** der **HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.** und der **Krückl Bauges. mbH & CO KG** zur Auszeichnung „INEO" der WKO Oö. Diese Auszeichnung wird an Betriebe mit vorbildlichem Engagement in der Lehrlingsausbildung verliehen.

© cityfoto.at

von links nach rechts: Firma Habau Friedl Roswitha – Personalentwicklung, Mag. Heide Schwarz, MBA, Leitung Personalmanagement, Firma Krückl, Bmst. Günter Krichbaum, MBA und Eva Wimbauer

HEIMATHAUS
STADTMUSEUM PERG

HEIMATVEREIN PERG im

OÖ VOLKS BILDUNGS WERK

Perg und seine Geschichte

Vor 50 Jahren stand in Perg die Stadterhebung vor der Tür. Aber zu einer Stadt gehört doch auch ein Museum! Und es war nicht einmal eine einfache Sammlung von Ausstellungsstücken vorhanden.
Also: Gründung eines Vereines, der diese Aufgabe übernehmen sollte. Es wurde auch die Bevölkerung aufgerufen, beizutragen. Schließlich konnte im Rahmen der Stadterhebung im mittlerweile abgerissenen alten Dimmel-Haus die erste Ausstellung „Perg und seine Geschichte" präsentiert werden. Das war der Anfang des heutigen regionalen Museums „Heimathaus-Stadtmuseum Perg".
Mittlerweile ist das Museum Träger des „Österreichischen Museumsgütesiegels", das nur wenige Museen im Mühlviertel auszeichnet.

Perg und seine Geschichte mit den Kindern, Freunden und Gästen erleben

Der Heimat- und Museumsverein Perg bietet seit 50 Jahren den Pergerinnen und Pergern, Schulklassen sowie den Besuchern der Stadt die Möglichkeit, Perg und seine Geschichte zu erleben.
Im Heimathaus-Stadtmuseum Perg, in den Außenanlagen Erdstall „Ratgöbluckn", Mühlsteinbruch und Steinbrecherhaus sowie im Rahmen von Veranstaltungen können viele Aspekte aus der Geschichte unserer Heimatstadt immer wieder neu erlebt werden.

Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit im Heimat- und Museumsverein

Sie werden herzlich eingeladen, Mitglied des Heimat- und Museumsvereins Perg zu werden (Jahresbeitrag € 10,00) und die angebotenen Veranstaltungen zu besuchen.
Es liegt uns im Jubiläumsjahr sehr viel daran, Pergerinnen und Perger für die aktive Mitarbeit im Verein zu gewinnen. Die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit sind vielfältig, das Ausmaß hängt vom individuellen Zeitbudget ab:

- Administrative Tätigkeiten im Vereinsbüro, Öffentlichkeitsarbeit
- Anwesenheit während der Öffnungszeiten des Heimathaus-Stadtmuseums
- Durchführung von Museumsführungen sowie Stadt- und Steinbrecher-Spaziergängen
- Instandhaltung und Pflege der Museumsobjekte, der Räumlichkeiten und der Außeneinrichtungen
- Forschungs- und Publikationstätigkeit zur Perger Geschichte

Seminar-Reihe „Perg erleben"

Schritt für Schritt lernen Sie Perg und seine Geschichte besser kennen und Sie werden in die Lage versetzt, dieses Wissen auch weiterzugeben. Langjährige ehrenamtliche Mitarbeiter des Heimat- und Museumsvereins geben ihre Kenntnisse und Erfahrungen an Sie weiter. Lassen Sie sich überraschen, welche verborgenen Schätze aufgespürt werden können.

Auftakt am Mittwoch, 1. Februar 2017, 19.00 Uhr im Heimathaus-Stadtmuseum

Der Seminarbeitrag beträgt €5,00 pro Veranstaltung (Dauer ca. 2 Stunden). Mit dem Seminarbesuch ist keinerlei Verpflichtung verbunden.

Infos: www.pergmuseum.at
Anmeldung: heimathaus-stadtmuseum@perg.at
oder beim Obmann Franz Moser: 0 650 / 542 77 86

Sonn- und Feiertagsdienste in Perg

Für dringliche ärztliche Hilfeleistung bei akuten Erkrankungen oder Verletzungen rufen Sie den hausärztlichen Notdienst

unter der Telefonnummer 141.

Dr. Gebetsberger **Dr. Rathgeb** Naarner Str. 64, Perg **Tel. 07262/57001**	**Dr. Lettner** Naarner Str. 17, Perg **Tel. 07262/58344**	**Dr. Haider** Linzer Str. 22, Perg **Tel. 07262/52566**
Dr. Schatz Bahnhofstr. 33, Perg **Tel. 07262/53768**	**Dr. Schober** Pflegerstr. 11, Windhaag **Tel. 07264/4844**	
Dr. Kastler Baumgartenberg Nr. 55 **Tel. 07269/2050**	**Dr. Leonhartsberger** Hörstorf 100, Mitterkirchen **Tel. 07269/8444**	
Dr. Hintz Schulstr. 11, Münzbach **Tel. 07264/4512**	**Dr. Stegfellner** Perger Str. 26, Naarn **Tel. 07262/58385**	

Apothekenkalender 1. Quartal 2017

Die Bereitschaft der angeführten Apotheken beginnt jeweils am Samstag 12.00 Uhr und endet am folgenden Samstag um 8.00 Uhr (falls der Samstag ein gesetzlicher Feiertag ist, findet der Turnuswechsel am Freitag um 18.00 Uhr statt).

Apotheke = Perg 1 „Zur heiligen Dreifaltigkeit“
4320 Perg, **Herrenstraße 10**
Telefon 07262/52317

Apotheke = Perg 2 „Machlandapotheke“
4320 Perg, **Naarner Straße 77**
(Einkaufszentrum) Telefon 07262/52927

Mariahilf Apotheke
4310 Mauthausen, **Poschacherstraße 2** (Donaupark)
Telefon 07238/2228

Apotheke „St. Georgen Apotheke“
4222 St. Georgen/Gusen, **Färbergasse 5**
Telefon 07237/2614

Christophorus Apotheke
4311 Schwertberg, **Marktplatz 3**
Telefon 07262/61180

Steyregg Apotheke
4221 Steyregg, **Linzer Straße 16b**
Telefon 0732/640742

24. 12.	– 31. 12.	PERG - Herrenstraße 10 / St. Georgen/Gusen
31. 12.	– 7. 1.	MAUTHAUSEN
7. 1.	– 14. 1.	SCHWERTBERG
14. 1.	– 21. 1.	PERG - Herrenstraße 10 / St. Georgen/Gusen
21. 1.	– 28. 1.	MAUTHAUSEN
28. 1.	– 4. 2.	PERG - Naarner Str. 77 / Steyregg
4. 2.	– 11. 2.	SCHWERTBERG
11. 2.	– 18. 2.	PERG - Herrenstraße 10 / St. Georgen/Gusen
18. 2.	– 25. 2.	MAUTHAUSEN
25. 2.	– 4. 3.	PERG - Naarner Str. 77 / Steyregg
4. 3.	– 11. 3.	SCHWERTBERG
11. 3.	– 18. 3.	PERG - Herrenstraße 10 / St. Georgen/Gusen
18. 3.	– 25. 3.	MAUTHAUSEN
25. 3.	– 1. 4.	PERG - Naarner Str. 77 / Steyregg

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Perg, Hauptplatz 4, 4320 Perg. Redaktion: Stadtgemeinde Perg, (07262) 52255-0.
Internet: www.perg.at - E-mail: stadtamt@stadt.perg.at - Druck: Offsetdruck Neudorfhofer, 4360 Grein, Breitenangerstr. 4 - Verlagspostamt: 4320 Perg - Herstellungs- und Erscheinungsort: 4320 Perg

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 18. Februar 2017 - nächste Ausgabe: Erscheinungszeitraum - Ende März 2017.